

Bedienungsanleitung

(D/A/CH)

SIP-Telefon mit Anrufbeantworter
und Systemfunktionen*

tiptel 83 VoIP



* nur in Verbindung mit tiptel.com 410-811

tiptel

Über dieses Gerät

Mit diesem Gerät können Sie in einem lokalen Netzwerk, über ein Gateway oder direkt über ein DSL-Modem telefonieren. Zusätzlich zu einem Netzwerkanschluss benötigen Sie einen SIP-Account oder eine SIP-fähige Telefonanlage. In Verbindung mit der TK-Anlage tiptel.com 410-811 können Sie auch Systemfunktionen nutzen. In diesem Fall wird der SIP-Account von Ihrer tiptel.com Telefonanlage bereitgestellt. Hierzu ist ggf. eine Erweiterung Ihrer tiptel.com Telefonanlage nötig. Bitte fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

Weitere nützliche Applikationsbeispiele werden mit der Markteinführung dieses Telefons auf unserer Homepage (<http://www.tiptel.com>) veröffentlicht.

Sie benötigen zur Einrichtung dieses Geräts fundierte Kenntnisse über die Einrichtung von VoIP / SIP-Telefonie und Ihre Netzwerkinfrastruktur.

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen erfahrenen Installateur, wenn Sie hierzu weitere Fragen haben oder Hilfe benötigen.

Falls bei der Einrichtung und dem Betrieb des tiptel 83 VoIP Schwierigkeiten auftreten, kann die Nutzung eines Netzwerkanalysators hilfreich sein. Einen frei verfügbaren Netzwerkanalysators können Sie z.B. unter <http://www.wireshark.org/> runterladen.

Über diese Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung wird die Konfiguration und die Bedienung des Gerätes beschrieben. Verfügt ihr Netzwerk nicht über eine automatische IP-Adressverteilung (DHCP-Server), so müssen Sie vor einer Konfiguration mit dem Browser einige Grundeinstellungen vornehmen. Die Konfiguration mittels Browser ist für einen versierten Installateur selbsterklärend und wird daher in dieser Bedienungsanleitung nur soweit behandelt, wie es erforderlich ist. Bedienschritte beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf die Bedienung am Telefon.

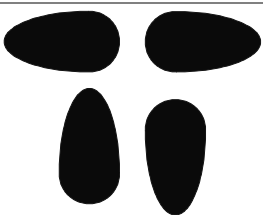
- ☞ Die Webkonfiguration bietet mehr Einstellmöglichkeiten als die Konfiguration direkt am tiptel 83 VoIP. Sobald Sie die in „Erste Schritte“ ab Seite 15 beschriebenen Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie die weiteren Einstellungen mit einem Webbrowser vornehmen.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des tiptel 83 VoIP unbedingt die folgenden Hinweise:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an ein Ethernet-Netz nach IEEE-Norm 802.3 konzipiert, welches den Normen für SELV-Stromkreisen entspricht.
- Dieses Gerät ist ein IP-Telefon. Versuchen Sie daher **nicht**, dieses Gerät mit einem herkömmlichen ISDN- oder analogen Telefonanschluss zu verbinden.
- Schließen Sie die Anschlusskabel nur an den dafür vorgesehenen Dosen an.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel unfallsicher. Angeschlossene Kabel dürfen nicht übermäßig mechanisch beansprucht werden.
- Stellen Sie das Gerät entfernt von elektrischen Störquellen auf.
- Schließen Sie nur Zubehör an, das für dieses Gerät zugelassen ist.
- Das Gerät niemals selbst öffnen. Die Steckkontakte nicht mit spitzen oder metallischen Gegenständen berühren.
- Das Batteriefach unter dem Gerät hat keine Funktion und ist deswegen mit einer Schraube verschlossen. Es darf nicht geöffnet werden.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, feuchten Tuch. Keine Chemikalien oder Scheuermittel verwenden.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, Staub, Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nur das original beigelegte Steckernetzteil (Art-Nr. 4569175) verwenden.

Tastenbelegung

	Menütaste: Einstieg in die Menüauswahl.
	Escape: Abbruch einer Menüeingabe
	Anruflisten: Anrufe in Abwesenheit, Wahlwiederhollliste, Anrufliste
	Lautstärke erhöhen: Ruhezustand: Ruftonlautstärke Freisprechbetrieb: Lautsprecherlautstärke Hörer abgenommen: Hörerlautstärke
	Lautstärke vermindern: Ruhezustand: Ruftonlautstärke Freisprechbetrieb: Lautsprecherlautstärke Hörer abgenommen: Hörerlautstärke
	Netzwerkstatus: IP-Adressen-Modus (statisch, dynamisch) IP Adresse Gateway
	SIP Status: Anzeige des Registrierstatus der SIP Accounts Registrierstatus Rufnummer SIP-Proxy
	MOH: Dem Anrufer wird Haltemusik vorgespielt. Diese Funktion ist von Ihrem SIP-Provider abhängig.
	Telefonbuch: Eingabe und Auswahl von Einträgen.
	Steuertasten: Dienen zur Navigation und Einstellung.

Tastenbelegung



Auswahl-tasten: Zum schnellen Auswählen von Funktionen, Menüpunkten und Eingabefeldern, die in der Anzeige über den entsprechenden Symbolen erscheinen.



Headset-Taste: Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit dem (optionalen) Headset telefonieren möchten



Stummtaste: Schaltet während eines Telefonats das Mikrofon aus



R-Taste: Rückfragetaste. Dient zum Aufbau eines neuen Gesprächs und zum Makeln zwischen zwei Gesprächen.



Wahlwiederholung: Startet die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer.



Lautsprecher: Startet die Wahl einer selektierten oder eingegebenen Rufnummer. Schaltet die Leitung mit dem Freisprecher bzw. Headset (Anschluss HS1) an und aus. Schaltet während eines Gesprächs mit dem Hörer auf Freisprechen.

Tip:

Halten Sie die Taste für 3 Sekunden gedrückt, wenn Sie während des Gesprächs den Lautsprecher zusätzlich einschalten möchten.



Ziffern: Dienen zur Eingabe von Zahlen und zur Wahl von Telefonnummern.



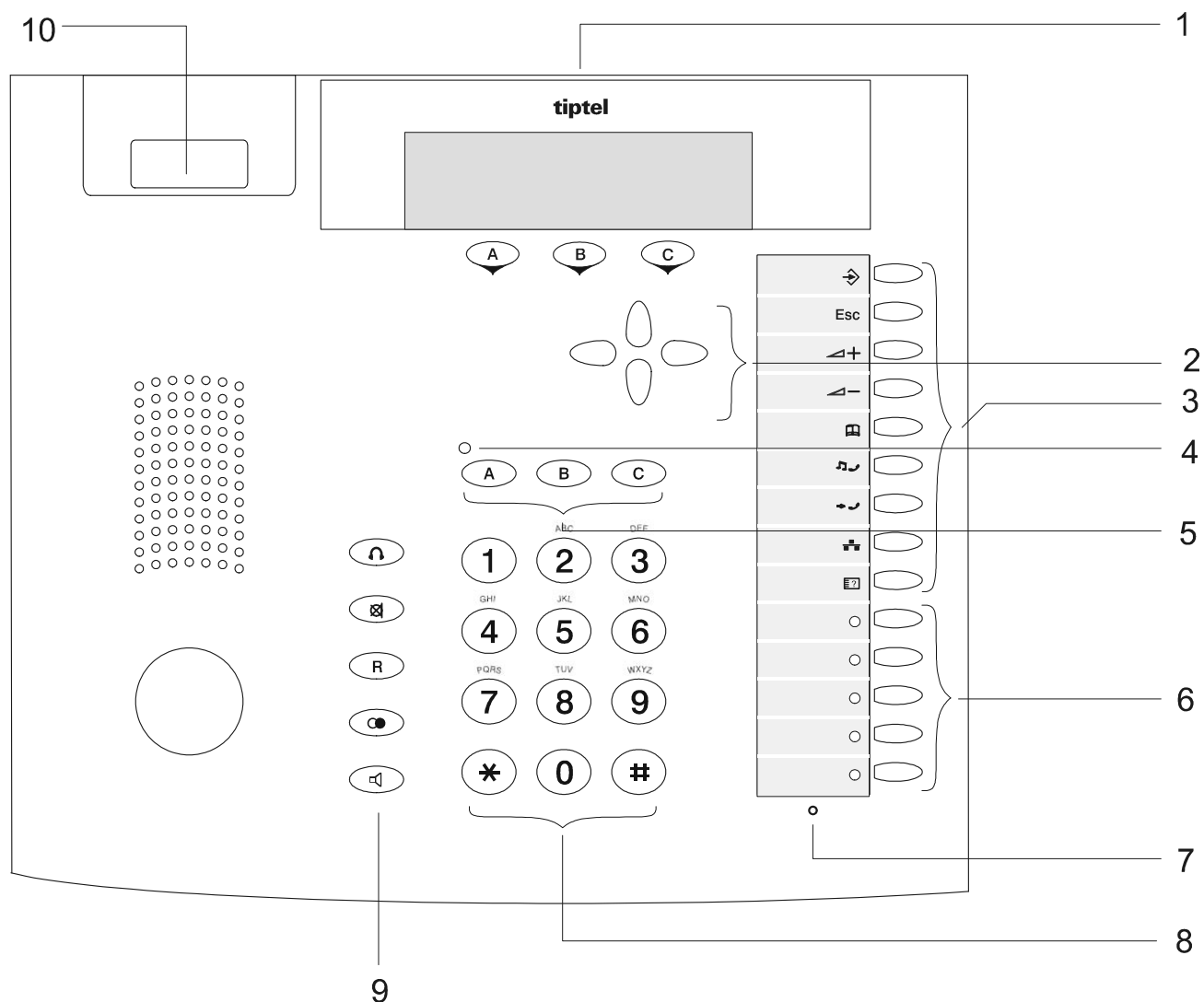
Stern, Raute: Werden für Eingaben und Sonderfunktionen benötigt

Sonderzeichen

Zur schnelleren Bedienung sind bei einigen Einstellungen bestimmte Tasten wie folgt mehrfach belegt:

1	1 @
2	2 a b c A B C
3	3 d e f D E F
4	4 g h i G H I
5	5 j k l J K L
6	6 m n o M N O
7	7 p q r s P Q R S
8	8 t u v T U V
9	9 w x y z W X Y Z
*	* . (Dezimalpunkt)
#	#

Bedienungselemente



1. LCD-Anzeige	Zeigt die Telefonnummer, das Datum und die Uhrzeit sowie weitere Informationen an.
2. Steuertasten	Dienen zur Navigation und Einstellung
3. verschiedene Tasten	siehe „Tastenbelegung“.
4. MWI-LED (rot)	Blinkt, wenn Anrufe nicht entgegengenommen wurden. Die LED hört auf zu Blinken, wenn Sie sich die Anrufliste anschauen.

Bedienungselemente

5. Auswahlstasten	Zum schnellen Auswählen von Funktionen, Menüpunkten und Eingabefeldern, die in der Anzeige über den entsprechenden Symbolen erscheinen.
6. Funktionstasten	In der Webkonfiguration können diesen Tasten bestimmte Funktionen zugewiesen werden. Beim Betrieb als Systemtelefon an einer tiptel.com Telefonanlage werden die Tasten von der Telefonanlage programmiert
7. Mikrofon	für Freisprechbetrieb
8. 0 – 9, *, #	Ziffernblock
9. diverse Tasten	Headset Mikrofon-Stummtaste R-Taste Wahlwiederholung Freisprechen / Lauthören
10. Hörerauflage	Drücken Sie die Taste, um ein Gespräch zu beenden. Hörer ist aufgelegt oder abgenommen.

Displaysymbole



1. Hörer eingeschaltet Sie können mit dem Hörer telefonieren

2. Headset
eingeschaltet Sie können mit dem Headset (Zubehör) telefonieren

3. Freisprecher /
Lauthören
eingeschaltet Sie können mit dem Freisprecher telefonieren bzw. der Lautsprecher ist
eingeschaltet, so dass Dritte im Raum mithören können

4. Anrufzähler Zeigt die Anzahl entgangener Anrufe

Inhalt

Über dieses Gerät	3
Über diese Bedienungsanleitung	3
Sicherheitshinweise	4
Tastenbelegung	5
Sonderzeichen.....	7
Bedienungselemente	8
Displaysymbole	10
Inhalt	11
Erste Schritte	15
Lieferumfang	15
Optionales Zubehör	15
PC-Software	15
Aufstellen	15
Anschließen	16
Darstellung der Bedienschritte	18
Auslieferungszustand	18
Übersicht (Auswahl):	19
Spracheinstellung	19
Netzwerkeinstellungen.....	21
Grundeinstellung	21
Überprüfung des Netzwerkstatus	21
SIP Account anlegen	29
Assistent, Konfigurationswizzard	30
Anwendungsbeispiele	30
Betrieb als Systemtelefon an einer tipitel.com 410-811	30
Konfiguration	33
Allgemeine Telefoneinstellungen	33
Displayeinstellungen	33
Rufton	33
Lautstärke von Hörer und Freisprecher	34
Begrüßungstext	34
Landessprache	34
Datum und Uhrzeit.....	35
Anrufweiterschaltung	35
Automatische Anrufannahme	36
Funktionstasten einrichten.....	36

Allgemeine SIP-Einstellungen.....	37
Sonstige Einstellungen.....	38
Wahlhilfen	38
Babyruf, Hotline.....	38
Wahleinstellungen	39
Wahlregeln	40
Direktverbindung, Wahlmodifikation, Kurzwahl	41
Wahlsperren	42
Abgehende Gespräche sperren, Amtsberechtigung	43
Sperrnummern	43
Anrufsperren	43
Anklopfen	43
Anrufschutz.....	43
Anruffilter	44
Beschränkung der Anrufe durch Rufnummernvergleich	44
Benutzer und Kennwörter	44
Tastaturpasswort ändern.....	45
Zugang zur Webkonfiguration	45
Netzwerkeinstellungen.....	46
WAN-Netzwerkmodus	46
PPPoE-Einstellungen.....	47
WAN-Einstellungen Statisches Netz	47
LAN-Einstellungen	48
DHCP-Einstellungen	49
Portkonfiguration	50
Spezielle Einstellungen bei einem Betrieb als Gateway	51
NAT – Network Address Translation	51
DMZ – Demilitarized Zone	51
SIP-Einstellungen	52
SIP Account Grundeinstellungen.....	52
SIP Account Experteneinstellungen	54
SIP STUN Einstellungen	57
Sonstige SIP Einstellungen	57
QOS	58
RTP-Ports	58
Update und Sicherung.....	60
Auslieferungszustand herstellen.....	60
Auslieferungszustand herstellen (Passwort vergessen)	60
Firmwareupdate.....	61
Aktuelle Version der Firmware.....	62
Konfiguration sichern.....	62

Telefonfunktionen/Telefonieren.....	63
Ein Gespräch führen.....	63
Ankommende Anrufe.....	63
Anruf abweisen.....	64
Ein abgehendes Gespräch führen.....	64
Automatische Amtsholung.....	64
Wahl.....	64
Indirekte Wahl (Wahlvorbereitung)	65
Im Gesprächszustand.....	66
Rückfrage halten.....	66
Anklopfen, Makeln	67
Vermitteln.....	68
Vermitteln ohne Ankündigung	68
3er Konferenz	69
Mitschnitt	70
Notiz	70
Lauthören, Freisprechen.....	72
Headset	72
Anruflisten.....	73
Allgemeines	73
Anruflisten öffnen und anrufen	74
Eingehender Ruf.....	75
Abgehender Ruf	75
Telefonbuch.....	77
Neuen Telefonbucheintrag eingeben	77
Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch anrufen	80
Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch editieren / löschen.....	81
Telefonbucheintrag aus einer Liste übernehmen	82
Anrufbeantworter	82
Individuelle Ansage	83
Individuelle Ansage aufsprechen.....	83
Weitere Einstellungen.....	83
Bereitschaft Ein / Aus.....	84
Anruf vom Anrufbeantworter übernehmen	85
Aufzeichnungen abhören / löschen.....	85

Anhang.....	87
Service	87
Gewährleistung.....	88
CE-Zeichen	89
Umweltverträglichkeit	89
Hilfe bei Problemen	89
Auslieferungszustand	91
Technische Daten	91
Stichwortverzeichnis	92

Erste Schritte

Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie zunächst den Lieferumfang des Gerätes auf Vollständigkeit. In der Verpackung Ihres tiptel 83 VoIP sind enthalten:

- tiptel 83 VoIP inkl. Telefonhörer
- Spiralkabel (Hörerschnur)
- Steckernetzteil 9V / 500 mA
- Netzwerkkabel
- Bedienungsanleitung

Bitte heben Sie die Verpackung auf. Sie benötigen die Verpackung, falls Sie das tiptel 83 VoIP einmal einschicken müssen.

Optionales Zubehör

Sie können im Fachhandel folgendes optionales Zubehör erwerben:

- Headset

Eine Liste kompatibler Headsets finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.tiptel.com>) unter der Gerätebeschreibung.

PC-Software

Die PC-gestützte Konfiguration erfolgt über einen Webbrowser, der in der Regel bereits auf Ihrem PC vorhanden ist.

Aufstellen

Ihr tiptel 83 VoIP wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Lösungsmittel in Möbellacken, Pflegeöle und Lackpflegemittel können die Gerätefüße anlösen. Die so veränderten Gerätefüße können dann Spuren auf den Möbeln hinterlassen.

Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder frisch behandelten Möbeln, eine rutschfeste Unterlage.

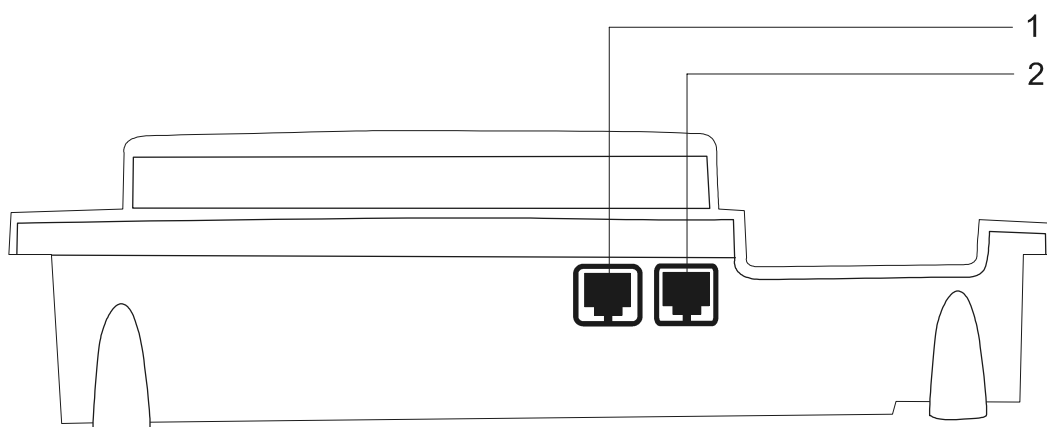
Anschließen

Zur Inbetriebnahme schließen Sie bitte die beigefügten Kabel wie folgt an:

- 1 Spiralkabel mit dem langen Ende in die Buchse mit dem Hörersymbol und mit dem kurzen Ende in den Telefonhörer stecken.
- 2 Stecken Sie das Netzkabel mit einem Stecker in Buchse „LINE“ („WAN“) und verbinden Sie den anderen Stecker mit Ihrem Netzwerk oder mit dem Modem von Ihrem DSL-Anschluss.

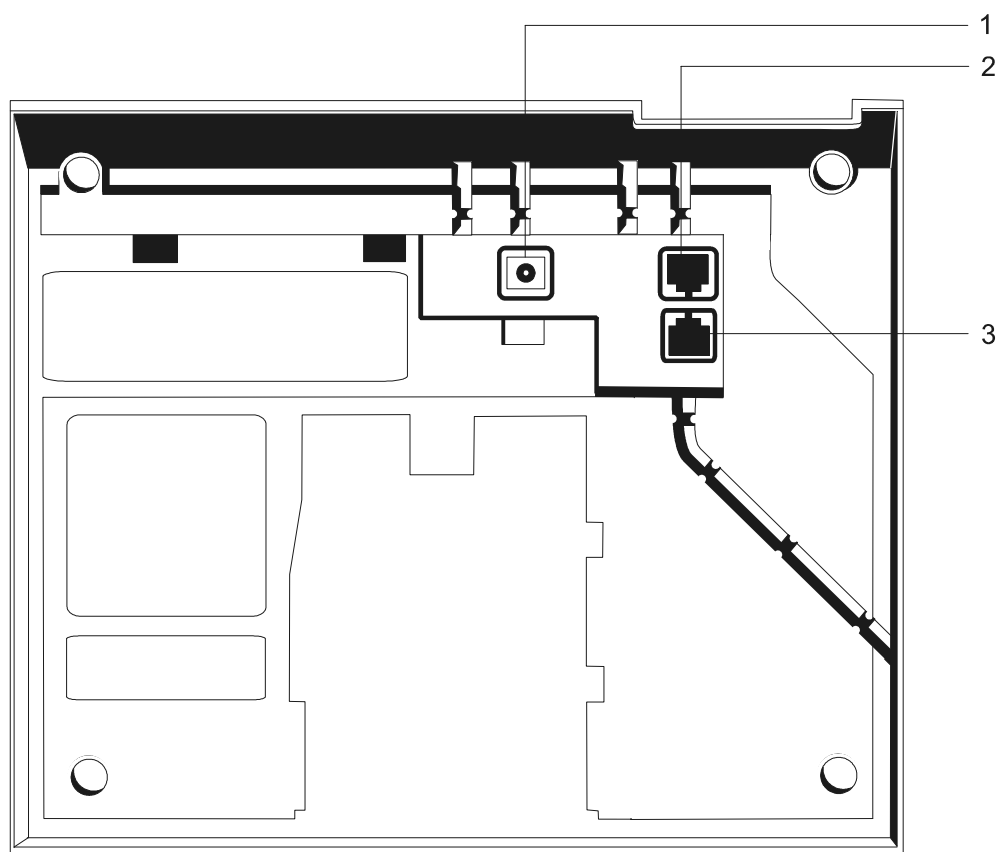
Fragen Sie den Installateur Ihres Netzwerks bzw. Ihren DSL-Provider, wenn Sie hierzu weitere Informationen benötigen.

- 3 Steckernetzteil mit dem kleinen Stecker in Buchse „POWER“ einstecken und das Steckernetzteil in eine 230 V Steckdose stecken.
- 4 Wenn Sie das Headset (Zubehör) benutzen wollen, einfach den Stecker in die passende Buchse stecken.



1. PC / LAN	Hier können Sie Ihren PC anschliessen
-------------	---------------------------------------

2. WAN	In der Regel wird über diesen Netzwerkanschluss telefoniert
--------	---



1. POWER	Anschluss für Steckernetzteil
2. Headset	Anschluss für Headset (optional)
2. Hörer	Anschluss für Hörer-Spiralkabel

Darstellung der Bedienschritte

Im folgenden wir Ihnen anhand einfacher Beispiele ausführlich erläutert, wie Sie am tiptel 83 VoIP eine Einstellung verändern.

In den weiteren Kapiteln dieser Bedienungsanleitung wird die Vorgehensweise bei der Programmierung und Einstellung als Menüpfad dargestellt.

Beispiel:

➞ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *IP*

bedeutet, sie gelangen zum Menüpunkt „IP“, indem Sie die  - Taste drücken, und dann mit den Tasten  und  bis zu dem gewünschten Menüpunkt blättern. Im Unterpunkt „IP“ können Sie dann ggf. die IP-Adresse des tiptel 83 VoIP verändern.

Einstellungen mittels Webbrowser werden in der Regel so dargestellt:

WEB → *Telefonmenü* → *Funktionstasten*

„WEB“ steht für die browsergestützte Webkonfiguration, im weiteren werden dann die einzelnen Menüpunkte bis zu der gewünschten Einstellung dargestellt. Um die browsergestützte Konfiguration aufzurufen, geben Sie im Adressfenster Ihres Browsers die IP-Adresse des tiptel 83 VoIP ein. Die IP-Adresse können Sie am tiptel 83 VoIP mit der Taste  abfragen.

Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand ist als Landessprache „Deutsch“ und das tiptel 83 VoIP auf DHCP-Client eingestellt. Wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server eingerichtet ist, dann wird dem tiptel 83 VoIP beim Einschalten automatisch eine IP-Adresse zugewiesen. Die SIP-Einstellungen müssen Sie selbst eingeben.

Übersicht (Auswahl):

Landessprache	Deutsch
DHCP	Ein
IP-Adresse am PC-Port	IP: 192.168.10.1 Maske: 255.255.255.0
Zugangsdaten für Konfiguration über Webbrowser	Benutzername: admin Passwort: admin mit eingeschränkten Rechten: Benutzername: guest Passwort: guest
Zugangscode für Experteneinstellungen am Telefon	123

Spracheinstellung

⇒ *Language Set*

⇒ *Spracheinstell.*

(WEB → Telefonmenü → Spracheinstellungen)

Alle Menütex te dieser Anleitung sind in Deutscher Sprache gehalten. Stellen Sie daher zunächst die Spracheinstellung des tiptel 83 VoIP auf Deutsch, falls das tiptel 83 VoIP auf eine andere Sprache eingestellt wurde.

```
VOIP PHONE
01 JAN 00:11
```

Rec



Menütaste drücken



Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu „Language Set“

```
05 Language Set
<>English
  Next      Edit      Quit
```



„Edit“ drücken



Mit der Steuertaste „German“ auswählen



„Save“ drücken

Gespeichert

Netzwerkeinstellungen

Grundeinstellung

Im Auslieferungszustand ist das tiptel 83 VoIP als DHCP-Client eingestellt. Wenn in Ihrem Netzwerk kein DHCP-Server eingerichtet ist, dann müssen Sie die IP-Adresse selbst eingeben. Eine IP-Adresse ist für den Betrieb und die Konfiguration über Browser zwingend erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie nicht wissen, welche Netzwerkeinstellungen Sie verwenden müssen.

Überprüfung des Netzwerkstatus

Kein Netzwerk erkannt

Wenn das tiptel 83 VoIP keine Verbindung zu einem Netzwerk hat, dann steht im Display:

```
VOIP PHONE
WAN Getrennt
Aufz.
```

Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist oder ob ein anderer Fehler in der Verkabelung vorliegt. Überprüfen Sie auch die Konfiguration des DHCP-Servers.

Netzwerk erkannt

Wenn ein Netzwerk erkannt wurde, dann erscheint folgende Anzeige (Beispiel):

```
VOIP PHONE
01 JAN 11:11
Aufz.
```

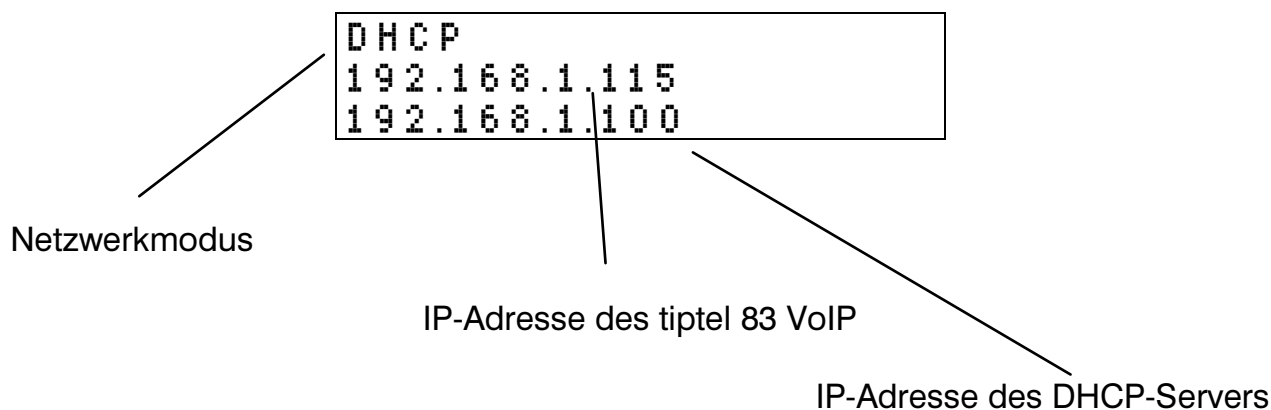
Betrieb mit DHCP-Server

Überprüfen Sie jetzt die Netzwerkeinstellungen.



Netzwerkstatus drücken

Falls ein DHCP-Server im Netz eingerichtet ist und dem tiptel 83 VoIP eine IP-Adresse zugeteilt wurde, dann erscheint folgende Anzeige



Überprüfen Sie, ob das tiptel 83 VoIP eine IP-Adresse aus dem von Ihnen gewünschten Adressraum zugewiesen bekommen hat.

Betrieb ohne DHCP-Server

Falls kein DHCP-Server im Netz eingerichtet ist oder aus anderen Gründen keine IP-Adresse zugewiesen wurde, erscheint folgende Anzeige

A rectangular window with a black border containing the following text:

```
DHCP
Aushandeln...
```

Eingabe der IP-Adresse

➞ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *IP*

Sie können in diesem Fall die IP-Adresse manuell eingeben.



Menütaste drücken



Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu Experteneinstell.

```
06 Experteneinstell.  
    Untermenü  
Weiter  Eing.  Zurück
```



Eing. drücken

Passwortabfrage



Passwort eingeben
(im Auslieferungszustand: 123)



Eing. drücken



Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu Netzwerk

```
03 Netzwerk  
    Untermenü  
Weiter  Eing.  Zurück
```



Eing. drücken

```
01 Netzwerk-Modus  
<>DHCP  
Weiter  Edit.  Zurück
```

Erste Schritte

B

„Edit“ drücken

Mit der Steuertaste „Statisch“ auswählen

```
01 Netzwerk-Modus
<>Statisch
                Spch.  Zurück
```

B

„Spch.“ drücken

„Gespeichert“

Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu „Statisches Netz“

B

Eing. drücken

```
01 IP
192.168.1.179
Weiter  Edit.  Zurück
```

B

Edit. drücken

```
Neuer Parameter
192.168.1.179
Löschen.  Spch.  Zurück
```

A

Mit der Auswahltaste „Lösch.“ löschen Sie das letzte Zeichen

0

...

9

Mit den Zifferntasten geben Sie die IP-Adresse ein.

*

Benutzen Sie die Stern-Taste zur Eingabe der Punkte in der IP-Adresse

B

Mit der Auswahl taste „Spch.“ speichern Sie die geänderte IP-Adresse

Gespeichert

Hinweis:

Die Eingabe kann nicht gespeichert werden, wenn die Eingabe ungültig ist oder wenn der Cursor nicht unmittelbar hinter der letzten Ziffer steht

Eingabe der Subnetzmaske

⇒ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *Subnetzmaske*

Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingegeben haben, dann müssen Sie auch die Subnetzmaske manuell eingeben.

Wenn Sie unmittelbar im Anschluss an die Eingabe der IP-Adresse die Subnetzmaske eingeben, dann müssen Sie lediglich zu „02 Subnetzmaske“ weiterblättern. Ansonsten beginnen Sie von vorne.

⇒

Menütaste drücken



Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu Experteneinstell.

```
06 Experteneinstell.
   Untermenü
Weiter  Eing.  Zurück
```

B

Eing. drücken

Passwortabfrage

0

...

9

Passwort eingeben
(im Auslieferungszustand: 123)

B

Eing. drücken



Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu Netzwerk

```
03 Netzwerk
  Untermenü
Weiter  Eing.  Zurück
```

B

Eing. drücken

```
01 Netzwerk-Modus
<>DHCP
Weiter  Edit.  Zurück
```

B

„Edit“ drücken

Mit der Steuertaste „Statisch“ auswählen

```
01 Netzwerk-Modus
<>Statisch
                Spch.  Zurück
```

B

„Spch.“ drücken

„Gespeichert“

Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu „Statisches Netz“

B

Eing. drücken

Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu „Subnetzmaske“

```
02 Subnetzmaske
255.255.255.0
Weiter  Edit.  Zurück
```

B

Edit. drücken

```

Neuer Parameter
255.255.255.0
Löschen.   Spch.   Zurück
    
```

A

Mit der Auswahl taste „Löschen.“ löschen Sie das letzte Zeichen

0

...

9

Mit den Zifferntasten geben Sie die Subnetzmaske ein.

Benutzen Sie die Stern-Taste zur Eingabe der Punkte in der Subnetzmaske

B

Mit der Auswahl taste „Spch.“ speichern Sie die geänderte Subnetzmaske

Gespeichert

Hinweis:

Die Eingabe kann nicht gespeichert werden, wenn die Eingabe ungültig ist oder wenn der Cursor nicht unmittelbar hinter der letzten Ziffer steht

Eingabe des Gateway

⇒ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *Gateway*

Geben Sie hier die IP-Adresse des Gateway ein, über den Ihr Netzwerk mit anderen Netzwerken (z.B. dem Internet) verbunden ist. Sie benötigen ein Gateway, wenn Sie mit SIP-Teilnehmern ausserhalb Ihres Netzwerks telefonieren möchten.

Eingabe des DNS - Servers

⇒ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *DNS*

Geben Sie hier die IP-Adresse des DNS-Servers ein.

Konfiguration mittels Browser

Nach Kontrolle bzw. Eingabe der Netzwerkeinstellungen können Sie das tiptel 83 VoIP über einen Browser konfigurieren. Geben Sie hierzu die IP-Adresse des tiptel 83 VoIP im Browser ein und folgen Sie der Menüstruktur. In der webgestützten Konfiguration finden Sie auch einige Einstellungen, die Sie nicht am Telefon vornehmen können.

SIP Account anlegen

⇒ *Experteneinstell.* → *SIP-Einstell.* → {*SIP1..SIP5*}

Sie können hier bis zu 5 SIP-Accounts anlegen. Damit Sie mit dem tiptel 83 VoIP telefonieren können, müssen Sie in der Regel mindestens einen SIP-Account anlegen. Wenn Sie mehrere SIP-Accounts für abgehende Gespräche nutzen wollen, dann müssen Sie die Funktionstasten als „Kontoauswahltasten“ einrichten {*WEB* → *Telefonmenü* → *Funktionstasten* → *Funktionstyp*}. Bei der Verwendung als Systemtelefon sollte in der Regel nur ein SIP-Account angelegt werden.

Folgende Einstellungen können am tiptel 83 VoIP vorgenommen werden:

- | | |
|-------------------------|--|
| SIP{1..5} Name | geben Sie hier einen frei wählbaren Namen an, mit dem Sie den SIP-Account bei der Bedienung am Telefon leicht identifizieren können. |
| SIP{1..5} Server | geben Sie hier die IP-Adresse oder den Domain-Namen des Servers an, der den SIP-Dienst bereitstellt (bei Verwendung als Systemtelefon: IP-Adresse Ihrer tiptel TK-Anlage). |
| SIP{1..5} Rufnummer.. | geben Sie hier die Rufnummer (Identnummer) ein, die Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde (bei Verwendung als Systemtelefon: die Rufnummer des in der tiptel TK-Anlage eingerichteten Teilnehmers) (siehe auch Rufnummernvergleich auf Seite 44). |
| SIP{1..5} Konto | geben Sie hier den Kontonamen ein, der Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde (bei Verwendung als Systemtelefon: der Name des in der tiptel TK-Anlage eingerichteten Teilnehmers).
Wenn Sie Probleme bei der Registrierung haben, dann nehmen Sie für Rufnummer und Konto den gleichen Eintrag. |
| SIP{1..5} Passwort..... | geben Sie hier das Passwort ein, das Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde (bei Verwendung als Systemtelefon: das Passwort des in der tiptel TK-Anlage eingerichteten Teilnehmers). |
| SIP{1..5} Registrierung | hier können Sie einstellen, ob der SIP-Account verwendet werden soll . |

In einigen Fällen, insbesondere beim Einsatz als Systemtelefon, muss noch der Serverport 5060 in Abhängigkeit von der Einstellung Ihrer tiptel.com Telefonanlage verändert werden.

WEB → Telefonmenü → SIP-Einstellungen → Grundeinstellungen → Serverport

Assistent, Konfigurationswizzard

WEB → Telefonmenü → Assistent

Ein Konfigurationsassistent geleitet Sie bei der ersten Einrichtung Ihres tiptel 83 VoIP durch die wesentlichen Einstellungen.

Anwendungsbeispiele

Anwendungsbeispiele und Hinweise zur Konfiguration finden Sie auf der Homepage der tiptel.com GmbH unter <http://www.tiptel.com>.

Betrieb als Systemtelefon an einer tiptel.com 410-811

Wenn Sie das tiptel 83 VoIP als Systemtelefon an einer tiptel.com 410-811 betreiben möchten, dann sollten sich beide Geräte im selben Netzwerk befinden. Die tiptel.com 410-811 muss als SIP-Proxy eingerichtet sein. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung zu Ihrer tiptel.com 410- 811.

Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

1. Richten Sie in der tiptel.com 410-811 einen Teilnehmer als SIP-Teilnehmer ein, indem Sie in den Administratoreinstellungen des Teilnehmers unter „Zuweisung auf Nebenstellen“ als Port „SIP Proxy Port“ wählen. Die Rufnummer des Teilnehmers und das Passwort sind die Zugangsdaten für das tiptel 83 VoIP.

Unter der Rufnummer des Teilnehmers darf sich jeweils nur ein tiptel 83 VoIP an der Telefonanlage anmelden.

Stellen Sie unter SystemTelefon den Typ „83 VoIP“ ein

2. Stellen Sie jetzt am tiptel 83 VoIP die Netzwerkdaten ein:

→ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *IP*
Eine freie IP-Adresse aus Ihrem Netzwerk

⇒ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *Netzwerkmaske*
Netzwerkmaske Ihres Netzwerks

⇒ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *Gateway*
Gateway Ihres Netzwerks

⇒ *Experteneinstell.* → *Netzwerk* → *Statisches Netz* → *DNS*
IP-Adresse Ihres DNS-Servers

3. SIP User Agent einstellen

Damit das tiptel 83 VoIP von der Telefonanlage als Systemtelefon erkannt wird, müssen Sie folgende Einstellung vornehmen:

WEB → *Telefonmenü* → *SIP-Einstellungen* → *Experteneinstellungen* → *SIP-Experteneinstellungen* → *SIP-User Agent*

Tragen Sie hier „**tiptel 83voip**“ ein.

4. Funktionstasten einstellen

WEB → *Telefonmenü* → *Funktionstasten* → *Funktionstyp: Kommandotaste*

Die Einstellung „Kommandotaste“ gilt für alle Funktionstasten. In dieser Einstellung werden die Funktionstasten durch die Telefonanlage programmiert.

5. DTMF-Wahl einstellen

WEB → *Telefonmenü* → *SIP-Einstellungen* → *Experteneinstellungen* → *SIP-Experteneinstellungen* → *MFV-Modus*

Stellen Sie hier „DTMF_RELAY“ ein, damit Sie z.B. Ihre Voicebox fernabfragen können.

Beim Betrieb als Systemtelefon stehen Ihnen fast alle Funktionen wie bei ISDN-Systemtelefonen zur Verfügung. Die Bedienung unterscheidet sich dabei in einigen Punkten.

Ihr Systemtelefon unterstützt keine akustische Quittierung. Nach einer Programmierung über Keypad (z.B. Anrufweiterschaltung aus über #21#) hören Sie deshalb einen Besetztton. Die Quittierung erfolgt anschließend über einen Rückruf.

Folgende Systemfunktionen werden vom tiptel 83 VoIP nicht unterstützt:

- Amtszugang Status
- Amt mit gezielter MSN
- B-Kanal Anzeige
- Mitschnitt (das 83 VoIP hat eine eigene Mitschnittfunktion)

Da als Abschluss für viele Keypadfunktionen die Taste **#** verwendet wird, die gleichzeitig aber im tiptel 83 VoIP als Wahlende gilt, können Sie Keypadfunktionen nur per Blockwahl ausführen.

Geben Sie zunächst die gewünschte Zeichenfolge ein (z.B. *21*32# für „Anrufumleitung immer“ auf Nebenstelle 32) und betätigen Sie dann anschließend die Lautsprechertaste oder nehmen den Hörer ab.

Alternativ können Sie unter

WEB → Telefonmenü → Experteneinstellungen → Wahleinstellungen → Wahleinstellungen → Wahlende mit #

die Option deaktivieren. In diesem Fall können Sie jedoch bei abgehenden Gesprächen nicht mehr die Wahl mit der Taste **#** abschliessen. Die gewählte Rufnummer wird dann erst nach Ablauf der eingestellten Wählzeit gewählt.

Einige Keypadfunktionen funktionieren generell nicht mit dem tiptel 83 VoIP, unter anderem:

- gehende Durchwahl auswählen
- Musik on Hold probenhören

Konfiguration

Die Konfiguration des tiptel 83 VoIP kann wahlweise am Telefon oder über einen Webbrowser erfolgen. Der Konfigurationsumfang der browsergestützten Konfiguration ist gegenüber dem Telefon erweitert.

- ☞ Einige Änderungen, insbesondere im Bereich der Netzwerkeinstellungen, werden erst nach einem Neustart übernommen.

Allgemeine Telefoneinstellungen

Displayeinstellungen

☞ *Displayeinstell. → Kontrast*

Stellen Sie den Kontrast mit den Steuertasten links/rechts so ein, dass Sie das Display gut ablesen können

☞ *Displayeinstell. → Beleuchtung*

Wählen Sie, ob die Hintergrundbeleuchtung bei Bedienung des Telefons automatisch eingeschaltet werden oder dauerhaft aus bleiben soll.

Rufton

☞ *Rufton → Ruftonlautstärke*

(WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → DSP-Konfiguration → Tonruflautstärke)

Stellen Sie die Ruftonlautstärke mit den Steuertasten links/rechts ein.

- ☞ Wenn Ihr Telefon klingelt können Sie die Ruftonlautstärke auch mit den Tasten  und  einstellen.

☞ *Rufton → Ruftonmelodie*

(WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → DSP-Konfiguration → Rufton)

Wählen Sie mit den Steuertasten links/rechts eine Ruftonmelodie.

Lautstärke von Hörer und Freisprecher

⇒ *Audioeinstell. → Sprachlautstärke*

(WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → DSP-Konfiguration → Hörerlautstärke)

Stellen Sie die Hörerlautstärke mit den Steuertasten links/rechts ein.

☞ Bei abgenommenen Hörer können Sie die Hörerlautstärke auch mit den Tasten  und  einstellen.

(WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → DSP-Konfiguration → Lautsprecherlautstärke)

☞ Im Freisprechbetrieb stellen Sie mit den Tasten  und  die Lautstärke des Lautsprechers ein.

⇒ *Audioeinstell. → Mikrofonlautstärke*

(WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → DSP-Konfiguration → Mikrofonverstärkung)

Sie können die Mikrofonverstärkung von Hörer und Freisprechmikrofon mit den Steuertasten links/rechts einstellen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, diese bei „5“ zu belassen.

Begrüßungstext

⇒ Begrüßungstext

Hier können Sie einen Namen eingeben, der im Ruhezustand im Display erscheint.

☞ Diese Einstellung ist nicht über die Webkonfiguration einstellbar.

Landessprache

⇒ *Spracheinstell.*

⇒ *Language Set (Englisch)*

Sie können hier die Landessprache des tipitel 83 VoIP auf Deutsch oder Englisch einstellen.

Datum und Uhrzeit

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Zeiteinstellungen

Datum und Uhrzeit werden automatisch über SNTP eingestellt. Geben Sie die IP-Adresse des SNTP-Servers sowie die Zeitzone an.

Server	Geben Sie die IP-Adresse des Zeitserver an
Zeitzone	Wählen Sie Ihre Zeitzone
Intervall	Abfrageintervall für SNTP-Server
SNTP	Ein / Aus
Sommerzeit	muss manuell während der Dauer der Sommerzeit gesetzt werden

Sie können Datum und Uhrzeit auch manuell einstellen:

Jahr	JJJJ
Monat	MM
Tag	TT
Stunde	HH
Minute	MM

Anrufweiterschaltung

⇒ *Anrufeinstellungen → Weiterschaltung → {SIP1..SIP5}*

Geben Sie die gewünschte Anrufweiterschaltung ein.

Modus	Wählen Sie zwischen:
• Aus:	deaktiviert
• Immer:	alle für diesen SIP-Account eingehenden Anrufe werden weitergeleitet
• Besetzt:	während Sie telefonieren, werden alle eingehenden Anrufe weitergeleitet

- **Keine Antwort:** eingehende Gespräche werden nach ca. 20 Sekunden weitergeleitet

Rufnummer..... Geben Sie die Zielrufnummer für die Anrufweiter-
schaltung ein.

☞ Das tiptel 83 VoIP führt die Anrufweiterschaltung selbst durch. Eine Anzeige durch die Telefonanlage tiptel.com findet deshalb nicht statt. Anrufweiterschaltungen die über Keypad oder Systemtasten geschaltet werden, werden in der Telefonanlage angezeigt und durchgeführt.

Automatische Anrufannahme

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen

Ihr tiptel 83 VoIP kann Anrufe nach einer einstellbaren Verzögerungszeit automatisch entgegennehmen. Hierzu wird der Freisprechmodus aktiviert.

Automatisch annehmen .. Ein / Aus

Verzögerung (sek.) Anschalteverzögerung in Sekunden

☞ Die Verzögerung gilt auch für den Anrufbeantworter und für die Anrufweiter-
schaltung

Funktionstasten einrichten

WEB → Telefonmenü → Funktionstasten → Funktionstyp

Ihr tiptel 83 VoIP verfügt über Funktionstasten, die individuell belegt werden können. Die Funktionsweise kann für alle Funktionstasten gemeinsam zwischen folgenden Optionen umgestellt werden:

Speichertaste..... alle Funktionstasten können als Zielwahltaste mit
einer Rufnummer belegt werden

Geben Sie die Rufnummer unter „Speichertastenbe-
legung“ ein.

Kontoauswahltaste mit den Funktionstasten wird bei einem abgehen-
den Gespräch der SIP-Account ausgewählt

Kommandotaste die Funktionstasten werden bei Einsatz als Systemtelefon von der tiptel.com Telefonanlage programmiert

Beim Einsatz des tiptel 83 VoIP als Systemtelefon an einer tiptel.com Telefonanlage sollten Sie die Funktionstasten als „Kommandotaste“ einrichten, damit die Funktionstasten von der Anlage aus programmiert werden können.

Allgemeine SIP-Einstellungen

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → DSP-Konfiguration

Sie können zur Optimierung der Sprachqualität und der benötigten Bandbreite (bzw. Datenmenge) folgende Einstellungen modifizieren:

- | | |
|------------------------|---|
| Codes | bevorzugter Codec für Sprachverbindungen. Der Codec wird bei jedem Verbindungsaufbau ausgehandelt. Es können daher auch andere als der vorgestellte Codec zum Einsatz kommen. |
| G.711 | Sprachqualität ähnlich ISDN, jedoch hoher Bandbreitenbedarf |
| | A-law: hauptsächlich in Europa verwendete Übertragungskennlinie |
| | u-Law: hauptsächlich in Nordamerika und Japan verwendete Übertragungskennlinie |
| G.723 | eingeschränkte Sprachqualität bei sehr geringem Bandbreitenbedarf |
| | r63 – 6.3 kbit/s
r53 – 5.3 kbit/s |
| G.729 | gute Sprachqualität bei relativ geringem Bandbreitenbedarf |
| G.729 Paketlänge | je kürzer die Paketlänge gewählt wird, desto geringer sind die Delayzeiten und die Ausfälle bei Packet-Loss. Bei längeren Paketen sinkt lediglich der Protokolloverhead, weshalb Sie eher eine kürzere Delayzeit wählen sollten |

Konfiguration

Signalisierungsstandard.. stellen Sie den Signalisierungsstandard entsprechend Ihres Landes ein

Aufgelegtzeit..... Zeitspanne, nach der erkannt wird, dass der Hörer aufgelegt wurde

Spracherkennung..... bei aktiver Spracherkennung führen Sprachpausen während eines Gesprächs zu einem geringerem Datenvolumen. In der Konfiguration Systemtelefon muss diese Funktion deaktiviert werden.

Sonstige Einstellungen

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Anrufeinstellungen

Vermitteln aktivieren ermöglicht das „Vermitteln ohne Ankündigung“

Dreierkonferenz aktivieren ermöglicht die Einleitung einer Dreierkonferenz

Wahlhilfen

In Ihrem tiptel 83 VoIP gibt es einige hilfreiche Einstellungen, die Sie bei abgehenden Gesprächen nutzen können.

Babyruf, Hotline

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Anrufeinstellungen → Hotline

Die unter „Hotline“ eingetragene Rufnummer wird direkt gewählt, sobald Sie den Hörer abnehmen oder den Freisprecher betätigen. Sie können auch den SIP-Account bestimmen, über den die Rufnummer gewählt werden soll, z.B. 123@1.



Telefonhörer abheben.

oder



„Lautsprecher“ drücken

AUTO

Um den Babyruf zu deaktivieren, müssen Sie die Rufnummer wieder löschen.



Aus technischen Gründen können bei aktivem Babyruf leider auch keine Einträge aus dem Telefonbuch gewählt werden.

Wahleinstellungen

WEB → Telefonmenü → Experteneinstellungen → Wahleinstellungen

Sie können bestimmte Einstellungen vornehmen, die Ihnen den täglichen Umgang mit dem tiptel 83 VoIP erleichtern. Da es bei der SIP-Telefonie keine Vermittlungsstelle im herkömmlichen Sinn gibt, verhält sich auch die Wahl von Rufnummern anders als bei analogen oder ISDN-Telefonen.

Grundsätzlich muss eine Rufnummer oder Zieladresse für einen Anruf als Einheit gesendet werden (Blockwahl). Dabei speichert das tiptel 83 VoIP zunächst alle eingegebenen Ziffern und sendet diese dann als Einheit an den SIP-Proxy. Damit das tiptel 83 VoIP erkennt, wann eine Rufnummer vollständig eingegeben wurde und es mit der Wahl beginnen soll, gibt es verschiedene Methoden:

Wahlende mit # aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Eingabe einer Rufnummer mit der -Taste abschliessen möchten

Hinweis: Viele Programmier- und Systemfunktionen Ihrer tiptel.com Telefonanlage können Sie dann nur noch mit Hilfe der Wahlvorbereitung oder mit Hilfe der Funktion Direktverbindung nutzen

Feste Wahllänge die Rufnummer wird gewählt, wenn die Anzahl der eingegebenen Ziffern dem eingestellten Wert entspricht

Wählzeit die Rufnummer wird nach Eingabe der letzten Ziffer und nach Ablauf der eingestellten Wählzeit gewählt

Wahlregeln

WEB → Telefonmenü → Experteneinstellungen → Wahleinstellungen → Regeleingabe

Mit Hilfe von Wahlregeln können Sie für bestimmte Rufnummern das Wahrende automatisch erzeugen. D.h., wenn eine Rufnummer einer Wahlregelentspricht, dann wird sie entsprechend der eingestellten Wahlregel entweder sofort oder nach Ablauf der eingestellten Zeit gewählt. Wahlregeln können auch mit „Direktverbindung“ kombiniert werden. Dabei erkennt die Wahlregel zunächst das Ende der Rufnummer, während die Direktverbindung dann die Rufnummer konvertiert.

Wahlregeln können z.B. nur aus einer Rufnummer bestehen oder aber auch Wildcards sowie Steuersequenzen enthalten. Im einzelnen gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:

1234567890	Sobald eine Rufnummer mit der eingegeben Ziffernfolge (in diesem Fall „1234567890“) übereinstimmt, wird diese Rufnummer gewählt
[1,2,3] oder [123]	eine Ziffer kann (als Teil einer Rufnummer) die in den Klammern stehenden Werte annehmen
[1-3]	eine Ziffer kann (als Teil einer Rufnummer) den in den Klammern stehenden Wertebereich annehmen
x	jede beliebige Ziffer
Tn	die Wahl beginnt nicht sofort, sondern nach Ablauf der mit Tn bestimmten Zeit (n in Sekunden von 0 bis 9)
.Tn	ein Dezimalpunkt vor Tn steht für jede beliebige Ziffer und Länge
Wählzeit.....	die Rufnummer wird nach Eingabe der letzten Ziffer und nach Ablauf der eingestellten Wählzeit gewählt
Die Wählzeit kann z.B. eingerichtet werden, um auch längere Rufnummern als die in der Wahlregel definierte zu wählen	

Beispiele für Wahlregeln:

112	112 wird sofort gewählt
-----------	-------------------------

Konfiguration

- [1,2,3] x x x jede 4-stellige Rufnummer, die mit 1, 2 oder 3 beginnt wird sofort gewählt
- x x x T 5 jede beliebige 3-stellige Rufnummer wird 5 Sekunden nach Eingabe der dritten Ziffer gewählt. Wird innerhalb von 5 Sekunden nach Eingabe der dritten Ziffer eine weitere Ziffer gewählt, dann tritt diese Wahlregel nicht in Kraft. Sie können damit auch Rufnummern mit mehr als 3 Ziffern wählen.

Direktverbindung, Wahlmodifikation, Kurzwahl

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Direktverbindung

Mit Hilfe von Regeln für Direktverbindungen können Sie gewählte Rufnummern modifizieren. Mit Hilfe dieser Modifikationen können Sie die abgehenden Gespräche gezielt umleiten oder zum Beispiel auch eine Peer to Peer Verbindung unter Umgehung eines SIP-Proxys aufbauen. Sie können sich auch ein Kurzwahlregister damit einrichten.

- Rufnummer Geben Sie die vollständige Rufnummer, die modifiziert werden soll, ein oder geben Sie nur den ersten Teil einer Rufnummer gefolgt von einem „T“ ein
- 123456 Änderungen gelten für 123456
- 12T Änderungen gelten für alle Rufnummern, die mit 12 beginnen
- Zieladresse die zu wählende Rufnummer wird an die hier eingegeben IP-Adresse gesendet (optional)
- geben Sie 0.0.0.1 für SIP-Account 1 ein, 0.0.0.2 für SIP-Account 2 und so weiter
- Port..... Port der Zieladresse, zu dem das tiptel 83 VoIP die Verbindung aufbauen soll (optional). In der Regel bei SIP 5060.
- Änderung folgende Modifikationen können durchgeführt werden (optional):
- add:123 die angegebenen Ziffern werden der Rufnummer vorangestellt (hier: 123)

Konfiguration

all:123456 die vollständige Rufnummer wird durch die angegebenen Ziffern ersetzt (hier: 123456)

rep:123 funktioniert ausschließlich mit „Ziffern entfernen“.

die unter „Ziffern entfernen“ definierte Stellenanzahl der Rufnummer wird gelöscht

die angegebenen Ziffern werden der verbleibenden Rufnummer vorangestellt

Suffix..... hier eingegebene Ziffern werden der Rufnummer angehängt (optional)

Ziffern entfernen Anzahl der führenden Ziffern, die entfernt werden

SIP-Account automatisch auswählen

Sie können Rufnummern einrichten und bestimmen, ob der SIP-Account 1 oder 2 benutzt werden soll. Hierzu geben Sie unter Direktverbindung eine Regel mit der gewünschten Rufnummer und der Zieladresse gemäß nachstehender Tabelle ein:

Zieladresse	SIP-Account
0.0.0.1	1
0.0.0.2	2
...	
0.0.0.5	5

Wahlsperren

In Ihrem tiptel 83 VoIP können Sie verschiedene Wahlsperren einrichten.

Abgehende Gespräche sperren, Amtsberechtigung

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Anrufeinstellungen → Amtsberechtigung aus

Ohne Amtsberechtigung kann kein abgehendes Gespräch geführt werden. Es können auch keine Rufnummern aus dem Telefonbuch gewählt werden. Lediglich der Babyruf funktioniert.

Sperrnummern

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Sperrnummern

Geben Sie unter Sperrnummern diejenigen Rufnummern ein, die nicht gewählt werden sollen. Sie können auch Rufnummernkreise von der Wahl ausschließen, indem Sie nur die ersten Ziffern einer Rufnummer eingeben. Sperrnummern verhindern auch die Wahl aus dem Telefonbuch.

Anruf Sperren

Ihr tiptel 83 VoIP bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, die Annahme ankommender Anrufe einzuschränken.

Anklopfen

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Anklopfen aktivieren

Wenn Sie ein Gespräch führen und weitere Anrufer während dieses Gesprächs ein „Besetzt“ erhalten sollen, dann deaktivieren Sie diese Option.

Anrufschutz

⇒ *Anrufeinstellungen → Anrufschutz*

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Tonruf Aus

Bei aktiviertem Anrufschutz (entspricht „Tonruf aus“ bzw. „DND“, Do not disturb) nimmt das tiptel 83 VoIP keine Anrufe entgegen. Anrufer hören, je nach Provider, einen Besetztton oder eine Ansage. Abgehende Gespräche können jedoch unverändert geführt werden.

Bei aktivierten Anrufschutz erscheint in der Anzeige „DND“.

A screenshot of a phone's LCD display. The text is arranged in three lines: 'VOIP PHONE' on the top line, '01 JAN 11:11' on the second line, and 'DND Aufz.' on the third line. The text is in a simple, pixelated font.

- ☞ Im Ruhezustand können Sie den Anrufschutz auch mit der Taste  Ein- bzw. Ausschalten.
- ☞ Eine permanente Anrufweiterschaltung wird auch bei aktiviertem Anrufschutz ausgeführt.

Anruffilter

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Anruffilter

Geben Sie in dem Anruffilter Ihres tiptel 83 VoIP Rufnummern ein, die bei einem Anruf ein „Besetzt“ erhalten sollen.

- ☞ Sie können auch alphanumerische Sperreinträge eingeben. Eine Auswahl des SIP-Accounts (z.B. 123@1) ist nicht möglich.

Beschränkung der Anrufe durch Rufnummernvergleich

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Alle Anrufe signalisieren

Grundsätzlich nimmt Ihr tiptel 83 VoIP unabhängig von der Rufnummer des SIP-Accounts alle Rufe entgegen (Alle Anrufe signalisieren).

Andernfalls werden nur Rufe signalisiert, bei denen die Rufnummer (SIP-INVITE) mit der entsprechenden Rufnummer des SIP-Accounts übereinstimmen.

Benutzer und Kennwörter

Der Zugang zu den Experteneinstellungen am tiptel 83 VoIP sowie zur browsergestützten Konfiguration ist durch einen PIN-Code bzw. durch Benutzernamen und Passwort gesichert.

Tastaturpasswort ändern

⇒ *Experteneinstell. → Passwort ändern*

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Benutzerkonfiguration → Tastaturpasswort

Hier können Sie das Tastaturpasswort ändern. Sie benötigen das Tastaturpasswort, um bei der Konfiguration des tiptel 83 VoIP in die Ebene der Experteneinstellungen zu gelangen.

Im Auslieferungszustand lautet das Tastaturpasswort 123.

Wenn Sie das Tastaturpasswort vergessen haben, dann können Sie es über die Webkonfiguration neu eingeben.

Zugang zur Webkonfiguration

Benutzerverwaltung

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Benutzerkonfiguration

Sie können verschiedene Benutzer mit unterschiedlichen Zugriffsrechten für die Webkonfiguration einrichten. Es können maximal 5 Benutzer angelegt werden.

Name ein beliebiger Name, ohne Sonder- und Leerzeichen

“admin“ ist ein fest vordefinierter Name und darf nicht verwendet werden

Passwort eine beliebige Zeichenfolge aus Alphanumerischen Zeichen, ohne Sonder- und Leerzeichen

Privilegstufe „Root“ hat Vollzugriff auf die Webkonfiguration

“Benutzer“ hat einen eingeschränkten Zugriff auf die Konfiguration

☞ Der Benutzer „admin“ kann nicht gelöscht werden.

MMI-Filter

WEB → Telefonmenü → Experteneinstellungen → MMI-Filter

Mit Hilfe des MMI-Filters können Sie über den Passwortschutz hinaus den Zugang zu Ihrer Webkonfiguration auf eine IP-Adresse oder einen Adressbereich beschränken. Sie können dann die Webkonfiguration nur noch von einem PC aus durchführen, der eine IP-Adresse aus dem eingegebenen Adressbereich hat.

Netzwerkeinstellungen

Ihr tiptel 83 VoIP verfügt über eine WAN- und eine LAN- Schnittstelle. Zum Telefonieren müssen Sie die WAN-Schnittstelle einrichten. Die LAN-Schnittstelle kann zum Anschluss eines PC genutzt werden, wenn das tiptel 83 VoIP direkt am DSL-Modem angeschlossen wird oder falls nur ein Netzwerkanschluss am Arbeitsplatz vorhanden ist.

WAN-Netzwerkmodus

⇒ *Experteneinstell. → Netzwerk → Netzwerk-Modus*

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → WAN

Damit Sie mit dem tiptel 83 VoIP telefonieren oder die webbasierende Konfiguration nutzen können, müssen Sie einige Netzwerkeinstellungen zur Integration des Telefons in Ihr Netzwerk vornehmen.

Wählen Sie hier zwischen den Einstellungen Statisch, DHCP und PPPoE.

- | | |
|---------------|---|
| Statisch..... | Geben Sie die erforderlichen Netzwerkdaten selbst ein. |
| DHCP..... | Die Netzwerkdaten werden von einem DHCP-Server in Ihrem Netzwerk oder z.B. von Ihrer tiptel.com 410..811 geliefert. |
| PPPoE | Das tiptel 83 VoIP hat direkten Zugang zum Internet. Geben Sie die Zugangsdaten Ihres Internetserviceproviders (ISP) ein. |

PPPoE-Einstellungen

⇒ *Experteneinstell. → Netzwerk → PPPoE-Einstell.*

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → WAN → WAN-Einstellungen

Geben Sie die Zugangsdaten Ihres InternetServiceproviders (ISP) ein.

PPPOE-Server Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem InternetServiceproviders übermittelt wurde.

Geben Sie „ANY“ ein, wenn Sie keine IP-Adresse erhalten haben.

Konto / Benutzername. Geben Sie den Benutzernamen für den Internetzugang ein, der Ihnen von Ihrem ISP übermittelt wurde

Passwort..... Geben Sie das Passwort für den Internetzugang ein.

☞ In der Betriebsart PPPoE sind die manuellen Netzwerkeinstellungen für den WAN-Port (Line) unverändert wirksam. Wenn Sie in der browsergestützten Konfiguration die Netzwerkdaten für den LAN-Port (PC) eingeben, dann müssen Sie dort ein anderes Netzwerk wählen.

WAN-Einstellungen Statisches Netz

⇒ *Experteneinstell. → Netzwerk → Statisches Netz*

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → WAN → WAN-Einstellungen

Geben Sie die erforderlichen Netzwerkdaten ein.

IP-Adresse Geben Sie die von Ihnen festgelegte IP-Adresse ein

Subnetzmaske..... Geben Sie die zu Ihrem Netzwerk passende Netzwerkmaske ein.

Gateway Geben Sie hier die IP-Adresse des Gateway ein, über den Ihr Netzwerk mit der Aussenwelt verbunden ist. Sie benötigen ein Gateway, wenn Sie mit SIP-Teilnehmern ausserhalb Ihres Netzwerks telefonieren möchten.

Konfiguration

- DNS Domain..... Geben Sie hier die DNS Domain ein oder lassen Sie das Feld leer.
- (Primärer) DNS Geben Sie hier die IP-Adresse des DNS-Servers ein.
- Sekundärer DNS Geben Sie hier eine alternative IP-Adresse eines zweiten DNS-Servers ein.

LAN-Einstellungen

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → LAN → LAN-Einstellungen

Geben Sie die erforderlichen Netzwerkdaten ein. Wenn Sie den LAN-Port benutzen, dann werden Sie wahrscheinlich den Bridge-Modus einstellen. Im Bridge-Modus sind beide Netzwerkanschlüsse wie ein Hub geschaltet. Sie können dann z.B. an den LAN-Port des tiptel 83 VoIP einen PC anschliessen, der sich im selben Netzwerk befindet.

- LAN-IP Geben Sie die von Ihnen festgelegte IP-Adresse ein. Sie müssen einen anderen Adressbereich als am WAN-Port wählen.

☞ Im Bridge-Modus ist diese IP ohne Bedeutung

- Subnetzmaske..... Geben Sie die zu Ihrem Netzwerk am LAN-Port passende Netzwerkmaske ein.

- DHCP-Dienst aktivieren Sie den DHCP-Dienst, wenn das tiptel 83 VoIP am LAN-Port als DHCP-Server arbeiten soll

☞ Im Bridge-Modus ist diese Einstellung ohne Bedeutung

- NAT..... aktivieren Sie NAT, wenn das tiptel 83 VoIP nicht im Bridge-Modus arbeitet und Sie das tiptel 83 VoIP als Gateway benutzen möchten. Wenn Sie NAT und Bridge-Modus gleichzeitig deaktivieren, dann bilden WAN- und LAN-Port zwei getrennte Netze.

Wenn Sie mit Ihrem PC das tiptel 83 VoIP als Gateway benutzen möchten, dann tragen Sie die LAN-IP des tiptel 83 VoIP in Ihrem PC als Gateway ein.

Bei aktiver NAT ist das tiptel 83 VoIP unter Umständen nicht mehr über den WAN-Port erreichbar. Benutzen Sie in diesem Fall den LAN-Port.

Bridge-Modus..... aktivieren Sie den Bridge-Modus, damit sich die beiden Ports des tiptel 83 VoIP wie ein Hub verhalten. In diesem Fall ist das tiptel 83 VoIP auch über den LAN-Port mit der unter WAN-Einstellungen eingetragenen IP-Adresse erreichbar.
Deaktivieren Sie den Bridge-Modus, wenn Sie am WAN- und am LAN-Port unterschiedliche Netze betreiben. In diesem Fall ist das tiptel 83 VoIP am LAN-Port mit der unter LAN-Einstellungen eingetragenen IP erreichbar.

 Wenn Sie den Bridge-Modus umschalten, dann führt das tiptel 83 VoIP ohne Nachfrage einen Neustart durch.

DHCP-Einstellungen

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → DHCP

Wenn das tiptel 83 VoIP am LAN-Port einen DHCP-Server bereitstellen soll, dann geben Sie hier die erforderlichen Einstellungen ein. Sie können dabei mehrere Tabellen eingeben. Wenn der DHCP-Server des tiptel 83 VoIP aktiv ist, dann erhalten im LAN betriebene Netzwerkgeräte (DHCP-Clients) eine dynamische IP, sofern diese keine statische IP-Adresse haben. In dem Bereich der dynamischen IP-Adressen darf keine statische IP-Adresse eines Netzwerkgeräts vorhanden sein.

Leasetabelle Name des Datensatzes

Start-IP..... erste dynamische IP-Adresse, die vom DHCP-Server vergeben werden kann.

End-IP..... letzte dynamische IP-Adresse, die vom DHCP-Server vergeben werden kann.

Wählen Sie in der Regel einen dynamischen IP-Adressbereich in dem Netz, in dem sich auch der LAN-Port Ihres tiptel 83 VoIP befindet.

Leasezeit Leasetime in Minuten. Die Leasetime gibt an, wie lange die vom DHCP-Server vergebene dynamische IP-Adresse gültig ist

Konfiguration

Subnetzmaske.....	die Subnetzmaske muss zu dem eingestellten dynamischen IP-Adressbereich passen und wird bei einer DHCP-Anfrage an den Client übermittelt. Wählen Sie in der Regel die Subnetzmaske, die Sie auch unter LAN-Einstellungen eingetragen haben
Gateway	IP-Adresse des Gateways, welche dem DHCP-Client mitgeteilt werden soll. In der Regel die LAN-IP-Adresse des tiptel 83 VoIP
DNS	IP-Adresse des DNS-Servers, die dem DHCP-Client mitgeteilt werden soll
DNS-Relay	bei aktiviertem DNS-Relay arbeitet das tiptel 83 VoIP gegenüber der WAN-Seite als DNS-Client und gegenüber der LAN-Seite als DNS-Server. D.h., DNS-Anfragen aus dem LAN werden an den DNS-Server im WAN weitergeleitet.

Portkonfiguration

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → Netzwerkdienste

Stellen Sie die Ports ein, unter denen der jeweilige Dienst erreichbar sein soll.

HTTP-Port.....	über diesen Port ist die Webkonfiguration des tiptel 83 VoIP erreichbar. Wenn Sie einen anderen Port als 80 eingeben, dann müssen Sie diesen beim Aufruf in der Adresszeile des Browsers mit angeben, z.B. HTTP-Port 100, 192.168.10.1 : 100. Hinweis: Die Änderung wird erst nach einem Neustart des tiptel 83 VoIP übernommen Wenn Sie „0“ eingeben, dann ist das tiptel 83 VoIP nicht per Webbrowser konfigurierbar.
Telnet-Port.....	über diesen Port ist der Telnet-Dienst des tiptel 83 VoIP erreichbar.

Spezielle Einstellungen bei einem Betrieb als Gateway

Wenn Sie den LAN-Port nicht im Bridge-Modus betreiben, dann ergeben sich weitere Einstellmöglichkeiten.

NAT – Network Address Translation

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → NAT

Wenn Sie das tiptel 83 VoIP als Gateway betreiben, dann können Sie über die NAT-Einstellungen die Funktion Ihres Netzwerks optimieren.

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → NAT → Protokolleinstellungen

IPSec ALG die NAT gilt auch für das IPSec Protokoll

FTP ALG die NAT gilt auch für das FTP Protokoll

PPTP ALG..... die NAT gilt auch für das PPTP Protokoll

Portforwarding wird immer für ein Protokoll .

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → NAT → NAT-Tabelle

Protokoll wählen Sie, ob der von Ihnen vorgenommene
Tabelleneintrag für UDP oder TCP gelten soll.

Aussen-Port..... die Portnummer am WAN-Port, der auf die Innen-IP
abgebildet werden soll

Innen-IP IP-Adresse des Netzwerkgerätes am LAN-Port

Innen-Port..... die Portnummer am LAN-Port, auf die eingehende
Pakete abgebildet werden sollen

Um einen NAT-Tabelleneintrag zu löschen, geben Sie alle Daten manuell in die Eingabefelder ein und drücken Sie dann anschließend auf „Löschen“.

DMZ – Demilitarized Zone

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → NAT → DMZ-Konfiguration

Für den Aufbau einer DMZ können sie alle über den WAN-Port eingehenden Verbindungen für eine bestimmte IP-Adresse an eine frei wählbare IP-Adresse am LAN-Port weiterleiten.

Aussen-IP eingehende IP-Adresse am WAN-Port

Wenn Sie die WAN-IP-Adresse des tiptel 83 VoIP als „Aussen-IP“ eingeben, dann können Sie das tiptel 83 VoIP nicht mehr von aussen konfigurieren!

Innen-IP Ziel - IP-Adresse LAN-Port

SIP-Einstellungen

Sie können in Ihrem tiptel 83 VoIP bis zu 5 SIP-Konten anlegen. Beim Betrieb als Systemtelefon an einer tiptel.com Telefonanlage empfehlen wir Ihnen jedoch, nur einen SIP-Account einzurichten.

SIP Account Grundeinstellungen

⇒ *Experteneinstell. → SIP-Einstell. → {SIP1..SIP5}*

WEB → Telefonmenü → SIP-Einstellungen → Grundeinstellungen

Sie können hier bis zu 5 SIP-Accounts anlegen. Damit Sie mit dem tiptel 83 VoIP telefonieren können, müssen Sie in der Regel mindestens einen SIP-Account anlegen. Wenn Sie mehrere SIP-Accounts für abgehende Gespräche nutzen wollen, dann müssen Sie die Funktionstasten als „Kontoauswahltasten“ einrichten {*WEB → Telefonmenü → Funktionstasten → Funktionstyp*}. Bei der Verwendung als Systemtelefon sollte in der Regel nur ein SIP-Account angelegt werden.

Zur Einrichtung eines SIP-Accounts nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

SIP{1..5} Name	geben Sie hier einen frei wählbaren Namen an, mit dem Sie den SIP-Account bei der Bedienung am Telefon leicht identifizieren können.
SIP{1..5} Server	geben Sie hier die IP-Adresse oder den Domain-Namen des Servers an, der den SIP-Dienst bereitstellt (bei Verwendung als Systemtelefon:
(Registrar)	IP-Adresse Ihrer tiptel TK-Anlage).

Konfiguration

Serverport (Registrar)	Geben Sie hier den Port an, über den der SIP-Server erreicht werden kann
SIP{1..5} Rufnummer.. Rufnummer	geben Sie hier die Rufnummer (Identnummer) ein, die Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde (bei Verwendung als Systemtelefon: die Rufnummer des in der tiptel TK-Anlage eingerichteten Teilnehmers) (siehe auch Rufnummernvergleich auf Seite 44).
SIP{1..5} Konto..... Kontoname	geben Sie hier den Kontonamen ein, der Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde (bei Verwendung als Systemtelefon: der Name des in der tiptel TK-Anlage eingerichteten Teilnehmers). Wenn Sie Probleme bei der Registrierung haben, dann nehmen Sie für Rufnummer und Konto den gleichen Eintrag.
SIP{1..5} Passwort..... Passwort	geben Sie hier das Passwort ein, das Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde (bei Verwendung als Systemtelefon: das Passwort des in der tiptel TK-Anlage eingerichteten Teilnehmers).
SIP{1..5} Registrierung Konto aktiv	hier können Sie einstellen, ob der SIP-Account verwendet werden soll .

die folgenden Einstellungen sind nur in Ausnahmefällen erforderlich:

Angezeigter Name	geben Sie einen Namen ein, der bei abgehenden Gesprächen an den gerufenen Teilnehmer übermittelt werden soll (CNIP)
Proxy-Server	wenn Ihr SIP-Provider unterschiedliche Server für die Registrierung und den SIP-Proxy bereitstellt, dann geben Sie hier die IP-Adresse oder den Domain-Namen des Proxyservers ein
Proxy-Port	geben Sie hier den Port an, über den der SIP-Proxy Server erreicht werden kann
Proxy-Benutzername	geben Sie hier den Kontonamen ein, der Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde
Proxy-Passwort	geben Sie hier das Passwort ein, das Ihnen von Ihrem SIP-Provider zugeteilt wurde

Konfiguration

Realm geben Sie Ihren SIP-Domainnamen ein. Falls Sie keinen Realm eingeben, wird entweder die Serveradressen von Registrar oder Proxy benutzt. In der Regel ist hier keine Eingabe nötig

☞ Bei der Verwendung als Systemtelefon an einer tiptel.com Telefonanlage müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Server / Serveradresse
- Serverport
- Rufnummer
- Passwort
- Registrierung / Konto aktiv

Diese Angaben müssen mit den Einstellungen in Ihrer tiptel.com Telefonanlage übereinstimmen. Unter einer Rufnummer darf sich nur ein SIP-Telefon anmelden.

☞ Bei Anmeldung an einem Asterisk-Server müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Server / Serveradresse
- Serverport
- Kontoname
- Rufnummer
- Passwort
- Registrierung / Konto aktiv

In diesem Fall müssen Kontoname und Rufnummer übereinstimmen

SIP Account Experteneinstellungen

WEB → Telefonmenü → SIP-Einstellungen → Experteneinstellungen

Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

Registrierintervall	das tiptel 83 VoIP erneuert nach Ablauf der eingestellten Zeitspanne die Registrierung beim SIP-Proxy
Erkennungszeit.....	Zeitintervall für die automatische Servererkennung siehe „Automatische Servererkennung“ (Zeitintervall für Serverüberwachung)

Konfiguration

- SIP-User Agent..... tragen Sie hier den von Ihrem SIP-Provider vorgegebenen Namen ein oder lassen Sie das Feld frei
- In Verbindung mit einer tiptel.com Telefonanlage tragen Sie „tiptel 83voip“ ein
- Signalschlüssel..... mit dem Signalschlüssel kann die Datenübertragung zum SIP-Provider verschlüsselt werden. Lassen Sie dieses Feld frei, wenn Sie keinen Signalschlüssel haben
- Medienschlüssel..... mit dem Medienschlüssel kann die Sprachübertragung (RTP) verschlüsselt werden. Lassen Sie dieses Feld frei, wenn Sie keinen Medienschlüssel haben
- Servertyp wählen Sie „common“, wenn Ihr SIP-Provider nicht in der Liste aufgeführt ist
- siehe auch „Automatische Servererkennung“
- MFV-Modus bestimmt, mit welchem Verfahren bei einer bestehenden Verbindung weitere Ziffern übertragen werden
- wählen Sie „DTMF Relay“ (inband audio), damit Sie in Verbindung mit einer tiptel.com Telefonanlage die Systemfunktionen nutzen können
- “DTMF RFC2833“ und „DTMF SIP INFO“ wählen Sie je nach Anwendung.
- RFC-Version Standard ist RFC3261. Wählen Sie RFC2543, wenn Sie zu einem SIP-Telefon nach dem Standard SIP 1.0 eine Verbindung aufbauen möchten.
- Anrufweitchaltung... wählen Sie zwischen „aus“, „immer“, „bei besetzt“ und „verzögert“. Eingehende Anrufe werden dann entsprechen dieser Einstellung an die nachstehende Rufnummer weitergeleitet
- Bei Auswahl „verzögert“ gilt die unter „Anrufeinstellungen“ (siehe Seite 36) eingetragene Verzögerungszeit.

Konfiguration

Zielrufnummer	für Anrufweitschaltung. Geben Sie die Zielrufnummer so ein, wie Sie diese bei einem abgehenden Gespräch eingeben würden. Die Anrufweitschaltung wird über den selben SIP-Account ausgeführt. Es ist nicht möglich, einen anderen SIP-Account für die Anrufweitschaltung zu wählen.
Subscribe Zeitüberschreitung	Timeout / Expires -Wert für Subscribe, siehe „Subscribe aktivieren“
PRACK aktivieren	aktiviert das provisorische Acknowledge.
Keep Authentication aktivieren	veranlasst das tiptel 83 VoIP dazu, den letzten empfangenen Schlüssel bei einer Neuregistrierung zu verwenden. Dies kann eine Registrierung beschleunigen
Automatische Servererkennung (Serverüberwachung)	wenn diese Option aktiviert ist, dann prüft das tiptel 83 VoIP regelmäßig entsprechend der eingestellten „Erkennungszeit“, ob der eingestellte SIP-Server erreichbar ist. Wenn der eingestellte SIP-Server nicht erreichbar ist, dann wird bei abgehenden Gesprächen ein anderer SIP-Account benutzt
Session Timer..... aktivieren	wenn aktiv, dann wird während eines Gesprächs ein „Re-Invite“ durchgeführt
Signalverschlüsselung	aktiviert die Verschlüsselung der Signalübertragung zum SIP-Provider
RTP-Verschlüsselung ..	aktiviert die Verschlüsselung der Audiodaten (RTP)
STUN aktivieren.....	aktivieren Sie STUN, um über die NAT einer Firewall hinweg Gespräche aufzubauen deaktivieren Sie STUN, wenn sich der STUN-Server im gleichen Netz befindet.
Via rport aktivieren.....	falls in Verbindung mit der NAT einer Firewall Probleme auftreten, dann aktivieren Sie rport. In diesem Fall sendet das tiptel 83 VoIP an den SIP-Provider Portinformationen

Konfiguration

Mit individuellem Codec... antworten	veranlasst das tiptel 83 VoIP, beim Aufbau einer Verbindung nur einen Codec anstelle einer Liste von Codecs zu senden
Subscribe aktivieren	wenn der SIP-Provider die SIP-Präsenzfunktion unterstützt, dann können Sie diesen Dienst aktivieren.

SIP STUN Einstellungen

WEB → Telefonmenü → SIP-Einstellungen → Globale Einstellungen

Wenn Sie über ein Gateway hinweg VoIP-Gespräche führen möchten, dann ist es meist erforderlich, mit Hilfe eines STUN-Servers die IP-Adresse Ihres Internet-Zugangs zu ermitteln. Der STUN-Server kann z.B. von Ihrem SIP-Provider bereitgestellt werden

STUN-Server.....	geben Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des STUN-Servers ein
STUN-Port	geben Sie den Port des STUN-Servers ein
STUN-Intervall	geben Sie das Intervall ein, in dem Anfragen zum STUN-Server erfolgen sollen

Sonstige SIP Einstellungen

WEB → Telefonmenü → SIP-Einstellungen → Globale Einstellungen

Lokaler SIP-Port.....	SIP-Port des tiptel 83 VoIP
SIP-Domain	bitte freilassen, diese Einstellung ist für zukünftige Anwendungen reserviert

QoS

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → QoS

Für die Optimierung der Sprachpakete im Netzwerk können Sie einige Einstellungen vornehmen. Bitte beachten Sie, dass die Wirkung der Einstellungen durch die vorhandene Infrastruktur eingeschränkt sein kann. Folgende Einstellungen stehen Ihnen zur Verfügung:

VLAN Virtual Local Area Network

Innerhalb Ihres physikalischen Netzes können Sie mittels einer ID ein virtuelles Netzwerk einrichten. Fragen Sie hierzu den Administrator Ihres Netzwerkes.

DiffServ Differentiated Services

Den Sprachpaketen wird bei aktiviertem Service eine eigene Prioritätsstufe zugewiesen. Hohe Werte haben eine höhere Priorität als niedrige Werte. 0xb8 hat die höchste Priorität.

Folgende Werte sind möglich:

0x 28, 30, 38, 48, 50, 58, 68 , 70, 78, 88, 90, 98, b8.

RTP-Ports

WEB → Telefonmenü → Netzwerkeinstellungen → Netzwerkdienste

Über die RTP-Ports (Real-Time Transport Protocol) werden die Audiodaten über das Netzwerk verschickt. Die RTP-Ports müssen beim Einsatz mehrerer SIP-Telefone individuell vergeben werden, damit eine Kommunikation auch über ein Gateway möglich ist. In dem Gateway müssen Sie dann für den entsprechenden Portbereich ein Portforwarding einrichten. Sie benötigen in der Regel mindesten 2 RTP-Ports je SIP-Telefon.

RTP-Port ab geben Sie hier ein, ab welcher Portadresse der Bereich für das tiptel 83 VoIP genutzt werden soll. Es muss eine gerade Portnummer eingegeben werden.

Konfiguration

RTP-Port Anzahl gegen Sie die Anzahl der benötigten RTP-Ports ein. Bitte beachten Sie bei der Einstellung des Port-Forwarding, dass RTP-Ports grundsätzlich immer auf geraden Portnummern liegen und der letzte reservierte Port daher wie folgt berechnet wird:

$$\text{„RTP-Port bis“} = \text{„RTP-Port ab“} + ((\text{„RTP-Port Anzahl“} - 1) * 2)$$

Beispiel:

RTP-Port ab = 5008

RTP-Port Anzahl = 10

Sie müssen in einem eventuell in Ihrem Netz vorhandenen Router Portforwarding von Port 5008 bis 5026 einrichten.

Update und Sicherung

Auslieferungszustand herstellen

Über die browsergestützte Webkonfiguration können Sie Ihr tiptel 83 VoIP wie folgt zurücksetzen:

WEB → Telefonmenü → Systemeinstellungen → Konfiguration löschen

Auslieferungszustand herstellen (Passwort vergessen)

Falls Sie das Passwort für die Webkonfiguration vergessen haben, stellen Sie den Auslieferungszustand wie folgt her:

Ziehen Sie den Netzstecker und stecken ihn bei gedrückter Raute-Taste wieder ein.

Post Mode

Öffnen Sie nun auf Ihrem Windows-Rechner eine Konsole für die Kommandozeileingabe und geben Sie folgendes ein:

```
telnet 192.168.10.1
```



Hierzu muss sich der Windows-Rechner in dem gleichen Netzwerk mit dieser IP-Adresse (192.168.10.xxx) befinden. Der Zugang erfolgt über den WAN-Port.

Anschließend wird Ihnen ein Menü angezeigt, in dem Sie die Konfiguration zurücksetzen können.

Firmwareupdate

WEB → Telefonmenü → Systemeinstellungen

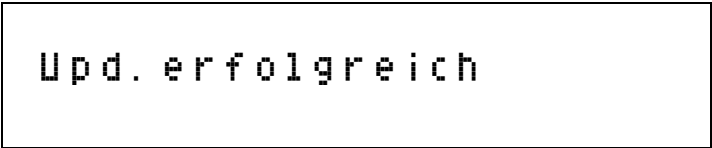
Hier können Sie eine aktuelle Firmware in das tiptel 83 VoIP einspielen. Eine aktuelle Firmware können Sie auf der Webseite der tiptel.com GmbH herunterladen.

Wählen Sie die Datei (Firmware) aus und drücken Sie „Übertragen“. Im Display des tiptel 83 VoIP erscheint:



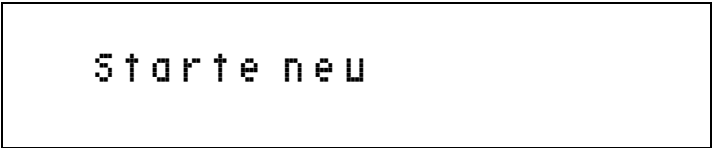
Lade herunter

anschließend



Upd. erfolgreich

und schliesslich



Starte neu

Nachdem das tiptel 83 VoIP neu gestartet ist, müssen Sie sich neu einloggen.



Unterbrechen Sie auf keinen Fall das Firmwareupdate.

Aktuelle Version der Firmware

WEB → Telefonmenü → Aktuelle Einstellungen

Die aktuelle Versionsnummer der Firmware steht neben "Version". Sie benötigen die Versionsnummer der Firmware z.B. für Supportanfragen.

Konfiguration sichern

WEB → Telefonmenü → Systemeinstellungen → Konfiguration sichern

Hier können Sie die Einstellungen Ihres tiptel 83 VoIP als Textdatei dauerhaft auf Ihrem PC speichern.

Eine gespeicherte Konfiguration können Sie mit „HTTP-Update“ wieder in das tiptel 83 VoIP zurückspielen.

Telefonfunktionen/Telefonieren

Ein Gespräch führen

Nachdem Sie Ihr tiptel 83 VoIP einwandfrei angeschlossen und eingerichtet haben, können Sie Ihr erstes Telefongespräch führen.

Während eines Telefonats erscheint ein Gesprächstimer, er zeigt die Zeit seit der Leitungsbelegung an. So haben Sie stets eine Kontrolle über Ihre aktuelle Gesprächszeit.

- ☞ Aus technischen Gründen hören Sie bei externen Gesprächen keinen Amtston.
- ☞ Es ist leider beim tiptel 83 VoIP nicht möglich, Sonderwähltöne wie beim Betrieb eines herkömmlichen Systemtelefons an einer tiptel.com Telefonanlage einzuspielen (z.B. bei einer aktiven Anrufumleitung).
- ☞ Bitte beachten Sie beim Telefonieren die bei der Internettelefonie typischen Gegebenheiten. Beachten Sie bitte auch, dass Ihr Router Einfluss auf die Internettelefonie hat und entsprechend konfiguriert sein muss. So können Sie z.B. nicht zwei tiptel 83 VoIP über den selben Router als außenliegende Nebenstelle an einer tiptel.com Telefonanlage betreiben, wenn der Router kein Hairpin unterstützt.

Verwenden Sie in diesem Fall eine weitere tiptel.com Telefonanlage als außenliegende Unteranlage, um in der außenliegenden Nebenstelle mehrere SIP-Telefone zu betreiben, die sich auch untereinander anrufen können.

Ankommende Anrufe

Ankommende Anrufe werden akustisch und optisch signalisiert.

Rainer	
456	
Anneh.	Abws.

Um den Anruf anzunehmen, drücken Sie die Taste  oder nehmen Sie den Hörer ab.

Mit den Tasten  und  können Sie während der Rufphase die Ruftonlautstärke verändern.

Anruf abweisen

Wenn Sie den Anrufer abweisen möchten, dann drücken Sie Taste , „Abws.“.

Ein abgehendes Gespräch führen

Bei abgehenden Gesprächen wird immer der erste eingerichtete SIP-Account vorgewählt. Wenn Sie mehrer SIP-Accounts eingerichtet und die Funktionstasten als Kontoauswahltasten eingerichtet haben, dann können Sie einen anderen Account wählen. Falls Sie die „automatische Servererkennung“ (Serverüberwachung) eingeschaltet haben und der Account derzeit nicht aktiv ist, dann wird der nächste eingerichtete Account verwendet.

Automatische Amtsholung

Falls in Ihrer tiptel.com Telefonanlage für den Teilnehmer eine automatische Amtsholung programmiert wurde, müssen Sie, um ein internes Gespräch zu führen, die Kennziffer für eine interne Verbindung (##) zusammen mit der gewünschten internen Rufnummer mit Hilfe der Wahlvorbereitung wählen.

Wahl



Telefonhörer abheben und Wählen abwarten.



Geben Sie mit dem Ziffernblock die gewünschte Telefonnummer ein.

Die gedrückten Ziffern werden angezeigt und entsprechend den Wahleinstellungen und Wahlregeln gewählt (z.B. nach der abschließenden Eingabe von Taste .



Um die Wahl der zuletzt gewählten Rufnummer zu wiederholen, Wahlwiederholung drücken.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Konfiguration

SIP 1:	
45	
Lösch.	Aufz.

Wenn Sie mehrere SIP-Accounts eingerichtet und die Funktionstasten als „Kontoauswahltaste“ definiert haben (*WEB → Telefonmenü → Funktionstasten*), dann können Sie mit den Funktionstasten einen SIP-Account auswählen.



3s drücken

Um das Lauthören einzuschalten, Lautsprecher 3s drücken.

Der Lautsprecher wird eingeschaltet, anwesende Personen können das Gespräch mithören.



Um das Freisprechen ein- und auszuschalten, Lautsprecher drücken.

Freisprechen wird eingeschaltet, anwesende Personen können am Gespräch mit teilnehmen.

Bei abgenommen Hörer können Sie mit der Taste „Lautsprecher“ zwischen Freisprecher und Hörer wechseln.



Um das Mikrofon ein- und auszuschalten, Stummtaste drücken.

Das Mikrofon wird ausgeschaltet.



Zum Beenden des Gesprächs, einfach den Telefonhörer auflegen.

Die Verbindung wird beendet.

Indirekte Wahl (Wahlvorbereitung)



Geben Sie mit dem Ziffernblock die gewünschte Telefonnummer ein.

Die gedrückten Ziffern werden angezeigt, aber noch nicht gewählt.

Die # als Wahlabschluss ist nicht erforderlich

123		
Lösch.	Wählen	Spch.

Konfiguration

- | | | |
|---|--|--|
|  | Mit der Auswahl taste „Lösch.“ löschen Sie das letzte Zeichen | |
|  | Mit „Spch.“ können Sie die Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen | siehe Seite 77 |
|  | Um die eingegebene Telefonnummer zu wählen, Telefonhörer abheben. | Die Verbindung wird aufgebaut, Sie können Ihr Gespräch führen. |
|  | oder
„Wählen“ drücken | |

 Es ist leider beim tiptel 83 VoIP nicht möglich, bei der Wahlvorbereitung ein SIP-Konto auszuwählen

Im Gesprächszustand

Im Gesprächszustand können Sie verschiedene Aktionen durchführen.

Hello_World	00: 25
123	
Notiz	Verm. Aufz.

Rückfrage halten

- | | | |
|---|---|---|
|  | „R“ drücken | Freizeichen |
| | Rufnummer des Zienteilnehmers wählen | Teilnehmer nimmt ab, Rückfrage halten |
|  | Beenden Sie das aktive Gespräch mit der Raute-Taste | Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden |

Anklopfen, Makeln

Sie führen ein Gespräch. Ein anderer Teilnehmer ruft Sie an. Die Rufnummer und ggf. der Name des Anrufers wird in der Anzeige dargestellt. Sie hören einen Anklopfton und möchten das Gespräch annehmen.

Rainer
456

Abws.



„R“ drücken

Der Anklopfer wird angenommen



„R“ drücken

Zwischen beiden Gesprächen wird gemakelt, d.h., Sie wechseln zwischen beiden Gesprächen



Beenden Sie das aktive Gespräch mit der Raute-Taste und wechseln zu dem gehaltenen Gespräch

Wenn Sie den Anklopfer abweisen möchten dann drücken Sie



„Abws“

der Anklopfer wird abgewiesen

Die Anklopffunktion kann deaktiviert werden:

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Anklopfen aktivieren

Vermitteln

Wenn das tipitel 83 VoIP an einer Tk-Anlage betrieben wird, können Sie auch Gespräche vermitteln.

	„R“ drücken	Freizeichen
	Rufnummer des Zienteilnehmers wählen	Teilnehmer nimmt ab, Rückfrage halten
	Hörer auflegen	die beiden Gesprächsteilnehmer werden verbunden
oder		
	„Verm.“ drücken	die beiden Gesprächsteilnehmer werden verbunden

 Aus technischen Gründen ist das Vermitteln nach extern eingeschränkt. Das Vermitteln funktioniert nicht, wenn z.B. unterschiedliche Codecs verwendet werden und wenn die zu vermittelnden Gespräche über unterschiedliche SIP-Provider geführt werden.

Vermitteln ohne Ankündigung

Sie können das Gespräch auch vermitteln, ohne mit dem Zienteilnehmer zu sprechen. Hierzu muss unter

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen

die Option „Vermitteln aktivieren“ eingeschaltet sein.

	„Verm.“ drücken	die beiden Gesprächsteilnehmer werden verbunden
	Rufnummer des Zienteilnehmers wählen	Teilnehmer nimmt ab, die beiden Gesprächsteilnehmer werden verbunden
	Hörer auflegen	

 Das Vermitteln kann unter Umständen nicht funktionieren, wenn die zu vermittelnden Gespräche über unterschiedliche SIP-Provider geführt oder unterschiedliche Codecs verwendet werden.

3er Konferenz

Wenn Sie ein Gespräch führen und sich ein weiteres Gespräch im Halten befindet, dann können Sie eine Dreierkonferenz einleiten.

- ☞ Wenn das tiptel 83 VoIP an einer tiptel.com Telefonanlage betrieben wird, dann kann die 3er Konferenz nur von einem tiptel 83 VoIP aus eingeleitet werden. Es ist aus technischen Gründen nicht möglich, eine 3er Konferenz mit einem VoIP-Teilnehmer von einem ISDN- oder analogen Telefon aus einzuleiten.



„Konf.“ drücken

Sie können jetzt mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen

Sie können die Konferenz wie folgt beenden:



„R“ drücken

die Konferenz wird beendet und ein Gespräch (meist das zuletzt aufgebaute) in Halten gelegt



Beenden Sie das aktive Gespräch mit der Raute-Taste und wechseln zu dem gehaltenen Gespräch

oder



Hörer auflegen

alle aktiven Verbindungen werden getrennt

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen → Anrufeinstellungen

„Dreierkonferenz aktivieren“ muss aktiv sein.

Mitschnitt

Bitte weisen Sie Ihren Gesprächspartner darauf hin, dass Sie das Gespräch aufzeichnen. Der geheime Mitschnitt von Telefonaten kann durch Gesetze eingeschränkt sein.

C

„Aufz.“ drücken

das Gespräch wird mitgeschnitten und unter „Neue Aufzeichnungen“ gespeichert

```
Aufzeichnung...
      00: 25
                               S t o p
```

C

Drücken Sie „Stop.“, um die Aufzeichnung vor dem Gesprächsende zu beenden



Aus technischen Gründen ist es leider nicht möglich, die in Verbindung mit dem optionalen Voicemailsistem integrierte Mitschnittfunktion der tiptel.com Telefonanlage zu nutzen.

Notiz

Sie können sich während eines Gesprächs eine Rufnummer notieren.

A

„Notiz“ drücken

```
Bitte Eingeben
02102123456
      <<   Lös ch.   Sp ch.
```

0 ... **9**

Mit den Zifferntasten geben Sie die Buchstaben bzw. Ziffern ein.

Konfiguration



Eingabe von Stern bzw. Raute



„<<“ drücken, um die Notiz abzu-
brechen



„Löschen.“ drücken, um das letzte
Zeichen zu löschen



„Spch.“ drücken, um die Rufnum-
mer temporär zu speichern

Nach Beendigung des Gesprächs können Sie die notierte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen.

```
VOIP PHONE
01 JAN 00:11
Notiz           Aufz.
```



Drücken Sie „Notiz“, um die Ruf-
nummer anzusehen

```
02102123456
<<           Spch.  Lös ch.
```



Drücken Sie „Löschen.“, um die Notiz
zu löschen



Drücken Sie „Spch.“, um die Ruf-
nummer in das Telefonbuch zu ü-
bernehmen

```
Name: _
Tel.: 02102123456
Lös ch       a b c   Option
```

Gehen Sie hierbei vor, wie unter dem Kapitel „Neuen Telefonbucheintrag eingeben“ auf Seite 77 beschrieben.

Lauthören, Freisprechen

An Stelle des Telefonhörers können Sie auch mit dem Freisprecher eine Verbindung aufbauen oder ein Gespräch entgegen nehmen. Im Freisprechbetrieb ist der Hörer funktionslos.



Lautsprecher drücken (dies entspricht dem Abheben des Hörers).

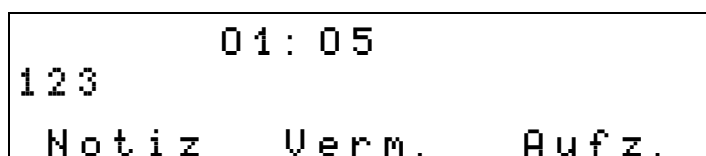
In der Anzeige erscheint das Symbol für den Freisprecher. Sie hören den Wählton oder können Ihr Gespräch führen.



Um vom Freisprecher auf den Hörer umzuschalten, einfach den Telefonhörer abheben.

Sie können Ihr Gespräch mit dem Hörer weiterführen.

Während eines Gesprächs können Sie zwischen Hörer, Freisprechen und Lauthören wechseln.



Um vom Telefonhörer auf den Freisprecher umzuschalten, Lautsprecher drücken und Telefonhörer auflegen.

Sie können Ihr Gespräch mit dem Freisprecher weiterführen.



3s drücken

Um das Lauthören einzuschalten, Lautsprecher 3s drücken.

Der Lautsprecher wird eingeschaltet, anwesende Personen können das Gespräch mithören.

Um das Lauthören wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste „Lautsprecher“ 2x hintereinander.

Headset

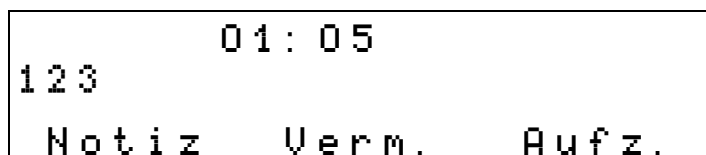
Mit dem optionalen Headset können Sie ungestört telefonieren, ohne den Telefonhörer zu benutzen.



Headset drücken (dies entspricht dem Abheben des Hörers).

In der Anzeige erscheint das Symbol für das Headset. Sie hören den Wählton oder können Ihr Gespräch führen.

Während eines Gesprächs können Sie zwischen Headset, Freisprechen und Lauthören wechseln.



Um vom Headset auf den Freisprecher umzuschalten, Lautsprecher drücke.

Sie können Ihr Gespräch mit dem Freisprecher weiterführen.



3s drücken

Um das Lauthören einzuschalten, Lautsprecher 3s drücken.

Der Lautsprecher wird eingeschaltet, anwesende Personen können das Gespräch mithören.



2x

Um das Lauthören wieder auszu-
schalten, drücken Sie die Taste
„Lautsprecher“ 2x hintereinander.

oder

Sie können statt dessen auch die
Taste „Headset“ drücken.



Anruflisten

Allgemeines

In Ihrem tiptel 83 VoIP sind drei Anruflisten integriert. Anrufe Abwesend , abgehender Ruf und eingehender Ruf. Jede Liste speichert die Anrufe mit Datum und Uhrzeit. Die Telefonnummern aus der Anrufliste können direkt gewählt werden. Einzelne Einträge oder die gesamte Liste lassen sich löschen. Einträge aus der Anrufliste können ins Telefonbuch übernommen werden.



Sobald Sie sich einen Anruf aus der Liste „Anrufe Abwesend“ angeschaut haben, wird der Eintrag in die Liste „Eingehender Ruf“ verschoben.



Die MWI-LED blinkt, solange sich in der Liste „Anrufe Abwesend“ Einträge befinden.

Anruflisten öffnen und anrufen



Listentaste drücken.

Die Anzeige wechselt und zeigt die Auswahl der Anruflisten.

```
Anrufe Abwesend
2 Listeneinträge
Weiter  Eing.  Zurück
```

Anrufe Abwesend



Eing. drücken

```
4568 1
01 JAN 11:11
Lösch  Wählen  Edit.
```

Optionen



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) können Sie die einzelnen Einträge durchblättern.

Der neueste Anruf steht ganz oben in der Liste.



Drücken Sie „Wählen“ und anschließend „Anruf“, um den Anrufer zurückzurufen.



Drücken Sie „Edit“, den Eintrag in das Telefonbuch zu übernehmen, siehe Seite 82



Drücken Sie „Lösch“ und nach Rückfrage „Einzel“, um den Listeneintrag zu löschen bzw. „Alle“, um die Liste vollständig zu löschen.

Eingehender Ruf



Listentaste drücken.

Die Anzeige wechselt und zeigt die Auswahl der Anruflisten.

```
Anrufe Abwesend
2 Listeneinträge
Weiter  Eing.  Zurück
```



Mit den Pfeil runter Tasten zu „Eingehender Ruf“ wechseln

Eing. drücken

```
456ß 1
01 JAN 11:11
Lösch  Wählen  Edit.
```

Die Optionen sind bereits unter Anrufe Abwesend auf Seite 74 beschrieben.

Abgehender Ruf



Listentaste drücken.

Die Anzeige wechselt und zeigt die Auswahl der Anruflisten.

```
Anrufe Abwesend
2 Listeneinträge
Weiter  Eing.  Zurück
```



Mit den Pfeil runter Tasten zu „Abgehender Ruf“ wechseln

Eing. drücken

```
123β 1
01 JAN 12:11
  Lös ch   Wäh len   Edit.
```

Die Optionen sind bereits unter Anrufe Abwesend auf Seite 74 beschrieben.

Telefonbuch



WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Telefonbuch

In Ihrem tiptel 83 VoIP können Sie unabhängig von Ihrer Telefonanlage bis zu 100 individuelle Telefonbucheinträge mit Name und Rufnummer verwalten. Jedem Eintrag kann ein SIP-Account für abgehende Gespräche und ein Klingelton zugewiesen werden.

Neuen Telefonbucheintrag eingeben

Im Ruhezustand des tiptel 83 VoIP:



„Telefonbuch“ drücken

```

Telefonbuch
Kein Eintrag

  H i n z u           Z u r ü c k
  
```



Auswahltaste „Hinzu.“ drücken

```

Name: _
Tel.: 123

  L ö s c h       a b c       O p t i o n
  
```



Mit der Auswahltaste „Lösch.“ löschen Sie das letzte Zeichen



Mit dieser Auswahl Taste wechseln Sie zwischen Groß-, Kleinbuchstaben und Ziffern



Beim Drücken von „Option“ haben Sie folgende Auswahl:

1: OK – Eintrag speichern

2: Zeichen – Sonderzeichen einfügen

, . : \$ % & () < > [] ~ ! _ = + - ?



Mit den Zifferntasten geben Sie die Buchstaben bzw. Ziffern ein.



Eingabe von Stern bzw. Raute



Mit den Pfeil rauf / runter Tasten wechseln Sie zwischen Name, Rufnummer und Klingeln



Mit den Pfeil rechts / links Tasten bewegen Sie den Cursor

SIP-Account zuweisen

```
Name: Hello_World
Tel.: 123 1
Löschen      abc      Option
```

Hängen Sie an die Rufnummer des Telefonbucheintrags bei Bedarf noch ein „@“ mit dem Index des gewünschten SIP-Accounts an.



„Option“ Drücken und mit 1: OK – Eintrag speichern

IP-Adresse zuweisen, Direktverbindung

Sie können bei Telefonbucheinträgen auch eine Direktverbindung eingeben, sofern Ihnen die IP-Adresse des Zielteilnehmers bekannt ist.

```
Name: Hello_World
Tel.: 123@127.0.0.0
  Lös ch      a b c      O p t i o n
```

Hängen Sie an die Rufnummer des Telefonbucheintrags noch ein „@“ mit der gewünschten Adresse des SIP-Telefons an.

Den Dezimalpunkt für die IP-Adresse geben Sie wie folgt ein:

- 
 „Option“ Drücken
 2: Zeichen – Sonderzeichen einfügen
 ',.:\$ % & () < > [] ~ ! _ = + - ?
- 
 Mit der Steuertaste den Dezimalpunkt auswählen
- 
 „Eing“ drücken
 Dezimalpunkt wird eingefügt
 IP-Adresse eingeben
- 
 „Option“ Drücken und mit 1: OK – Eintrag speichern

Klingelton wählen



Mit den Pfeil runter Tasten zu „Klingeln“ wechseln

```
Tel.: 123β 1
Klingeln: <Grundein..
  <<          >>      O p t i o n
```

Konfiguration



Mit den Pfeil rechts / links Tasten
einen Klingelton wählen

„Option“ Drücken und mit 1: OK –
Eintrag speichern

Sie können auch aus der Wahlvorbereitung heraus direkt einen neuen Telefon-
bucheintrag erzeugen:

1 2 3
L ö s c h W ä h l e n S p c h .



Mit der Auswahltaste „Spch.“ die
eingegebene Rufnummer in das
Telefonbuch übernehmen

Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch anrufen



„Telefonbuch“ drücken

Telefonbuch
1 Listeneinträge
H i n z u E i n g . Z u r ü c k



„Eing.“ drücken



Mit den Pfeil rauf / runter Tasten
einen Eintrag wählen

oder

Konfiguration



Mit den Zifferntasten einen Buchstaben wählen

```
1 Hello_World
2 Rainer
  Lösch   Eing.   Zurück
```



„Eing.“ Drücken



„Wählen“ drücken

Die gewünschte Rufnummer wird gewählt

Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch editieren / löschen



„Telefonbuch“ drücken



„Eing.“ drücken



Mit den Pfeil rauf / runter Tasten einen Eintrag wählen

oder



Mit den Zifferntasten einen Buchstaben wählen

```
1 Hello_World
2 Rainer
  Lösch   Eing.   Zurück
```



Zum Löschen „Löschen“ drücken

nach Rückfrage „Einzeln“, um den selektierten Eintrag zu löschen bzw. „Alle“, um alle Einträge zu löschen.



zum Editieren „Eing.“ drücken

A

„Edit“ drücken

Editieren und Speichern erfolgen analog zur Neueingabe eines Telefonbucheintrags (Seite 77).

Telefonbucheintrag aus einer Liste übernehmen

Sie können auch Rufnummern aus der Anrufliste oder der Wahlwiederholliste übernehmen.

Beispiel: Anrufliste

```
Anrufe Abwesend
3 Listeneinträge
Weiter  Eing.  Zurück
```

B

„Eing.“ drücken

C

„Edit“ drücken

Editieren und Speichern erfolgen analog zur Neueingabe eines Telefonbucheintrags (Seite 77).

Anrufbeantworter

➞ Anrufbeantworter

Ihr tiptel 83 VoIP verfügt über einen einfach zu bedienenden Anrufbeantworter.



Falls Sie das tiptel 83 VoIP als Systemtelefon an einer tiptel.com Telefonanlage betreiben, dann bietet Ihnen das optionale Voicemailsysteem in der Telefonanlage mehr Möglichkeiten. In diesem Fall sollten Sie den im tiptel 83 VoIP integrierten Anrufbeantworter nicht benutzen.

Individuelle Ansage

Sie können zwischen einer Festansage und einer individuellen Ansage wählen.

Wählen Sie zwischen:

- **Grundeinstellung:** es wird die Defaultansage verwendet
- **Selbstdefiniert:** es wird Ihre individuelle Ansage verwendet

Individuelle Ansage aufsprechen

Um Ihre individuelle Ansage aufzusprechen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Telefonhörer abheben und Wählton abwarten.

```

VOIP PHONE
-
Lösch                      Aufz.
  
```

C

„Aufz.“ Drücken

Info Anrufbeantworter?

A

„Ja“ drücken

Die Aufzeichnung beginnt unmittelbar nach dem Drücken der Taste **A**

```

Aufnahme
      00: 50
                        Stop
  
```

C

Drücken Sie „Stop“, wenn Sie die Aufnahme beenden möchten.

Weitere Einstellungen

WEB → Telefonmenü → Telefoneinstellungen → Anrufeinstellungen

Weitere Einstellungen nehmen Sie bitte über die Webbasierende Konfiguration vor:

Sprachaufzeichnung aktivieren

Bereitschaft Ein / Aus

Benutzerspezifische Sprachansage

Wählen Sie zwischen Ihrer individuellen Ansage und der Defaultansage

Mithören während der Aufzeichnung Ein / Aus

Verzögerung (sek.) Anschaltverzögerung in Sekunden

 Die Verzögerung gilt auch für die automatische Anrufannahme und die Anrufweberschaltung

Bereitschaft Ein / Aus



Telefonhörer aufgelegt, Freisprecher aus

```
VOIP PHONE
01 JAN 00:11
```

Aufz.



„Aufz.“ drücken



Blättern Sie mit der Steuertaste bis zu „Aufzeichnung Ein“

```
03 Aufzeichnung Ein
□Aus ■Ein
```

Weiter Edit Zurück.



Drücken Sie „Edit“ zum Ändern der Bereitschaft

Anruf vom Anrufbeantworter übernehmen

Während einer Aufzeichnung erscheint folgende Anzeige:

```
Aufzeichnung...
```



Telefonhörer abheben und Gespräch übernehmen.



Mit der Taste „Lautsprecher“ können Sie die Aufzeichnung vorzeitig beenden und die Verbindung trennen.

Aufzeichnungen abhören / löschen

Neue und alte Aufzeichnungen werden in getrennten Ordnern abgelegt. Neue Aufzeichnungen können Sie wie folgt abhören:



Telefonhörer aufgelegt, Freisprecher aus

```
VOIP PHONE  
01 JAN 00:11
```

```
Aufz.
```



„Aufz.“ drücken

```
01 Neue Aufz.  
1 Aufzeichnung  
Weiter Eing. Zurück
```

„Eing.“ drücken

```
Aufzeichnung 1  
01 JAN 15:22  
Weiter Wiederg. Lös ch.
```

- Weiter Drücken Sie „Weiter“, um zur nächsten Aufzeichnung zu gelangen
- Wiederg. Drücken Sie „Wiederg.“, um die Aufzeichnung abzuhören
- Lösch..... Drücken Sie „Lösch“ und nach Rückfrage „Einzel“, um die Aufzeichnung zu löschen bzw. „Alle“, um alle Aufzeichnungen zu löschen.

Abgehörte Aufzeichnungen werden unter „Alte Aufz.“ abgelegt. Die Verwaltung abgehörter Aufzeichnungen erfolgt analog zu vorstehender Beschreibung.

Anhang

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Tiptel.com GmbH Business Solutions erworben.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die Tiptel.com GmbH Business Solutions hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die Tiptel.com GmbH Business Solutions wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
www.tiptel.de	www.tiptel.at service@tiptel.at	www.tiptel-online.ch service@tiptel-online.ch
08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do), Fr bis 15:00 Uhr	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)
Telefon 0900 100 - 84 78 35* Vanity Tel. 0900 100 - TIPTEL* *gebührenpflichtig	Telefon: 02236/677 464-0, Telefax: 02236/677 464-21	Telefon 044 / 884 01 80 Telefax 044 / 843 13 23

Fragen zum Telefonanschluss bzw. zu Ihrem DSL-Anschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Tiptel.com GmbH Business Solutions leistet für Material und Herstellung des Telefons eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z.B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im Service der Tiptel.com GmbH Business Solutions. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiptel.com GmbH Business Solutions, die für Ihren Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg einzusenden. Zur Garantieabwicklung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden das Gerät direkt an folgende Anschrift:

In Deutschland
**Tiptel.com GmbH
Business Solutions**
Service
Halskestraße 1
40880 Ratingen

In Österreich
Tiptel GmbH
Service
Ricoweg 30/B1
2351 Wiener Neudorf

In der Schweiz
Tiptel AG
Service
Bahnstrasse 46
CH-8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der Tiptel.com GmbH Business Solutions.

CE-Zeichen

Hiermit erklärt die Tiptel.com GmbH, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt. Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie auf folgender Internet-Adresse:

<http://www.tiptel.de>

Umweltverträglichkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Das Gerät enthält keine Batterien. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecycltem Granulat. Die Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Es wird ausschließlich Karton und Papier aus teilrecycltem Material verwendet.

Hat Ihr tiptel 83 VoIP ausgedient, nimmt die Tiptel.com GmbH das Gerät kostenlos zurück. Das Gerät wird fachgerecht zerlegt und dem Recycling zugeführt.

Hilfe bei Problemen

Versuchen Sie bitte zunächst anhand der nachfolgenden Tabelle die Ursache eines Problems einzugrenzen und den Fehler zu beheben.

Anhang

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe/Empfehlung
Keine Anzeige.	Steckernetzteil kein Kontakt.	Alle Kabel und Steckverbindungen prüfen. Eventuell andere Steckdose ausprobieren.
Anzeige zu schwach oder zu dunkel.	Kontrast verstellt.	Kontrast einstellen.
Kein Ton.	Lautstärke auf Null.	Lautstärke einstellen.
Brummen oder sonstige Störungen im Lautsprecher oder Hörer.	Einstrahlung von z. B. Schnurlostelefon, schnurloses Headset, Monitor usw.	Aufstellungsort ändern.
keine Netzwerkverbindung, Anzeige „WAN getrennt“	Netzwerkkabel gezogen, falsches Netzwerkkabel (Crossover?), falsche Netzwerkeinstellungen	Netzwerkeinstellungen prüfen, prüfen, ob das tiptel 83 VoIP „angepingt“ werden kann, Verkabelung prüfen
kein Gespräch möglich	falsche SIP-Account Einstellungen, SIP-Proxy nicht erreichbar	SIP-Einstellungen überprüfen, SIP-Proxy-Einstellungen in der tiptel.com Telefonanlage überprüfen
Anrufe werden nicht signalisiert	Anrufschutz eingeschaltet (DND) Anrufweiterschaltung im Telefon eingerichtet	Anrufschutz ausschalten Anrufweiterschaltung deaktivieren

Auslieferungszustand

In der nachfolgenden Liste sehen Sie die wichtigsten Werkseinstellungen des tiptel 83 VoIP. Diese Voreinstellungen können Sie individuell ändern. Über die browser-gestützte Webkonfiguration können Sie Ihr tiptel 83 VoIP wie folgt zurücksetzen:

WEB → Telefonmenü → Systemeinstellungen → Konfiguration löschen

Sprache	Deutsch
Zugangscode für Experteneinstellungen am Telefon	123
Zugangsdaten für Konfiguration über Webbrowser	Benutzername: admin Passwort: admin mit eingeschränkten Rechten: Benutzername: guest Passwort: guest
Begrüßungstext	VOIP PHONE
WAN-Einstellung	DHCP
LAN-IP	192.168.10.1/24
DHCP-Server	Ein
SNTP-Server	209.81.9.7
Zeitzone	GMT + 01:00
Anrufschutz	Aus
Weiterschaltung	keine
Anrufbeantworter	Aus
SIP-Konto	Nicht eingerichtet
Reregister time	5min
Sip Agent	tiptel 83voip
MFV	DTMF Relay
Function keys	Kommand keys
DSP	A-law
Signal standard	German
Timeserver	GMT +1, Berlin, 1hour refresh

Technische Daten

Allgemein	
Abmessungen (B x H x T)	ca. 230 x 105 x 200 mm
Umgebungstemperatur	0 – 40 °C
Betriebsspannung	
Steckernetzteil	230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme im Ruhezustand	< 4,5 W

Stichwortverzeichnis

A

Abgehender Ruf	73
Allgemeiner Hinweis	3
Anklopfen	43
Anruf abweisen	64
Anrufe Abwesend	73
Anruflisten	73
Anrufschutz	43
Anrufweiterschaltung	35
Anschließen	16
Aufstellen	4, 15
Auslieferungszustand	18, 21, 45, 91
Automatische Amtsholung	64
Automatische Anrufannahme	36

B

Bedienungselemente	8
Benutzerverwaltung	45

C

CE-Zeichen	89
------------------	----

D

DHCP-Einstellungen	49
Direkte Wahl	64
Direktverbindung	79
Displaysymbole	10
DMZ	51

E

Eingehender Ruf	73
Einstellungen	33
Erste Schritte	15

F

Firmwareversion	62
Freisprechen	65
Freisprechen	72

G

Gerätebeschreibung	3
Gewährleistung	88

H

Headset	72
Headset	16
Hilfe bei Problemen	89

I

Inbetriebnahme	15
Indirekte Wahl	65
Individuelle Ansage	83

K

Kurzwahl	41
----------------	----

L

Landessprache	34
LAN-Einstellungen	48
Lauthören	72
Lauthören	65, 72, 73
Lieferumfang	15

M

MSG-LED	8
---------------	---

N

NAT	51
Netzwerkeinstellung	21
Netzwerkeinstellungen	46

P

PC-Software	15
Portkonfiguration	50
Ports	50, 58
PPPoE-Einstellungen	47

Q

QOS	58
-----------	----

R

RTP-Ports	58
-----------------	----

S

Serverport	30
Service	87
Sicherheitshinweise	4

Stichwortverzeichnis

SIP Account.....	29
SIP Experteneinstellungen.....	54
SIP Grundeinstellungen.....	52
SIP-Einstellungen	52
Softwareversion.....	62
Sonderzeichen	7
Sonstige SIP Einstellungen	57
Spiralkabel.....	15
Spracheinstellung.....	19
Statisches Netz.....	47
Steckernetzteil	4, 15
Stummtaste	65
STUN	57

T

Tastaturpasswort.....	45
Tastenbelegung	5
Technische Daten	91

Telefonhörer.....	16
Telefonieren	63

U

Umweltverträglichkeit	89
-----------------------------	----

V

Verpackung	15, 89
Version der Firmware.....	62

W

Wahlvorbereitung.....	65
Wahlwiederholung	64
WAN-Einstellungen.....	47
WAN-Netzwerkmodus	46

Z

Zielwahltaste	36
---------------------	----

Tiptel.com GmbH Business Solutions

Halskestraße 1

D - 40880 Ratingen

Tel.: 0900 100 – 84 78 35*

Vanity Tel.: 0900 100 – TIPTEL*

Internet: www.tiptel.de

International:

Internet: www.tiptel.com

*(gebührenpflichtig)

Tiptel GmbH

Ricoweg 30/B1

A - 2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236/677 464-0

Fax: 02236/677 464-22

E-mail: office@tiptel.at

Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Tel.: 044 - 884 01 80

Fax: 044 - 843 13 23

E-mail: tiptel@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.

Camerastraat 2

NL – 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 – BELTIPTEL of
0900 – 2358478 (niet gratis)

Fax: 036 – 53 678 81

E-mail: info@tiptel.nl

Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV

Leuvensesteenweg 510 bus 4

B – 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)

Fax: 02 714 93 34

E-mail: tech@tiptel.be

Internet: www.tiptel.be

Tiptel sarl

23, avenue René Duguay-Trouin

F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux

Tél. : 01 / 39 44 63 30

Fax : 01 / 30 57 00 29

e-mail : support@tiptel.fr

Internet : www.tiptel.fr



(D) 06/2008

EDV 4935385